

Beteiligungsbericht

2021



Herausgeber:

Stadt Dülmen
Der Bürgermeister
Fachbereich Finanzen
Markt 1, 48249 Dülmen

Inhalt	Seite
1	Vorwort / Allgemeines 3
1.1	Vorwort 3
1.2	Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen 4
2.	Beteiligungsbericht 2021 6
2.1	Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes 6
2.2	Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes 6
3.	Beteiligungsportfolio der Stadt Dülmen 8
3.1	Änderungen im Beteiligungsportfolio 8
3.2	Beteiligungsstruktur 9
3.3	Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen 10
4.	Einzeldarstellung 11
4.1	Abwasserwerk der Stadt Dülmen 13
4.2	Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen 17
4.3	Stadtbetriebe Dülmen GmbH 22
4.4	Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH 28
4.5	Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG 31
4.6	Stadtwerke Dülmen GmbH 34
4.7	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG 40
4.8	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH 44
4.9	Sparkassenzweckverband Westmünsterland 48
4.10	EUREGIO 54
4.11	d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts 59
4.12	KoPart eG 61
5.	Erläuterung von Kennzahlen 62
6.	Abkürzungsverzeichnis 64

1. Vorwort / Allgemeines

1.1 Vorwort

Die Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen erlaubt Kommunen, unter bestimmten Voraussetzungen wirtschaftliche Unternehmen zu betreiben oder sich an wirtschaftlichen Unternehmen zu beteiligen. Die Stadt Dülmen nutzt diese Regelungen und hält Beteiligungen zur Erfüllung von Aufgaben für das Gemeinwohl. Sie reichen von Leistungen in den Bereichen Gesundheitsvorsorge und Sportförderung, Bauen und Wohnen, Ver- und Entsorgung sowie Wirtschaft und Tourismus.

Die Stadt Dülmen hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften einen Beteiligungsbericht erstellt, der über den Stand und die Entwicklung des Beteiligungsportfolios informiert. Er dient der Dokumentation des kommunalen Beteiligungsvermögens und der Information der Öffentlichkeit. Der Beteiligungsbericht enthält die wichtigsten Angaben zu sämtlichen Beteiligungen der Stadt Dülmen und orientiert sich am verbindlichen Muster. Der nun vorliegende Beteiligungsbericht basiert daher auf den Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2020 und 2021.

Bei den Beteiligungen an der „d-NRW AÖR“ sowie an der „KoPart eG“ wurde auf Grund der geringen Beteiligung (jeweils deutlich unter 1 %) auf eine ausführliche Darstellung verzichtet. Ebenso wurde der Geschäftsanteil bei der VR-Bank Westmünsterland eG (150 Euro; Dividende 2021 = 6,75 € brutto) wegen der Geringfügigkeit im Beteiligungsbericht nicht näher erläutert.

Dülmen, im August 2023

gez.

Carsten Hövekamp
Bürgermeister

1.2 Allgemeines zur Zulässigkeit der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung von Kommunen

Das kommunale Selbstverwaltungsrecht nach Art. 28 Absatz 2 Grundgesetz erlaubt den Kommunen, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln. Die Kommunen sind gem. Art. 78 Absatz 2 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen in ihrem Gebiet die alleinigen Träger der öffentlichen Verwaltung, soweit die Gesetze nichts Anderes vorschreiben.

Durch diese verfassungsrechtlich verankerte Selbstverwaltungsgarantie haben die Kommunen die Möglichkeit, sich über den eigenen Hoheitsbereich hinausgehend wirtschaftlich zu betätigen. Ihren rechtlichen Rahmen findet die **wirtschaftliche** Betätigung im 11. Teil (§§ 107 ff.) der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW). Hierin ist geregelt, unter welchen Voraussetzungen eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung zulässig ist („ob“) und welcher Rechtsform – öffentlich-rechtlich oder privatrechtlich – die Kommunen sich dabei bedienen dürfen („wie“).

Gemäß § 107 Absatz 1 GO NRW darf sich eine Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen,

- wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert (Nummer 1),
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht (Nummer 2) und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann (Nummer 3).

Von der wirtschaftlichen Betätigung ist die sog. **nichtwirtschaftliche** Betätigung gemäß § 107 Absatz 2 GO NRW abzugrenzen. Hierunter fallen Einrichtungen,

- zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist (Nummer 1),
- öffentliche Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen (Nummer 3),
- Einrichtungen des Umweltschutzes (Nummer 4) sowie
- Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen (Nummer 5).

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

In § 109 sind die **allgemeinen Wirtschaftsgrundsätze**, die sowohl für die wirtschaftliche als auch für die nichtwirtschaftliche Betätigung gelten, niedergelegt. Demnach sind die Unternehmen und Einrichtungen so zu führen, zu steuern und zu kontrollieren, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Unternehmen sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird. Der Jahresgewinn der wirtschaftlichen Unternehmen als Unterschied der Erträge und Aufwendungen soll so hoch sein, dass außer den für die technische und wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens notwendigen Rücklagen mindestens eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet wird.

Bei der Ausgestaltung der wirtschaftlichen Betätigung liegt es vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen im Ermessen der Kommunen, neben öffentlich-rechtlichen auch privatrechtliche Organisationsformen zu wählen. So dürfen Kommunen unter den Voraussetzungen des § 108 GO NRW Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts gründen oder sich daran beteiligen. Unter anderem muss die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut gewährleistet sein und eine Rechtsform gewählt werden, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt.

Da im Verfassungsstaat das Gemeinwohl der allgemeine Legitimationsgrund aller Staatlichkeit ist, muss jedes Handeln der öffentlichen Hand einen öffentlichen Zweck verfolgen. Die gesetzliche Normierung der Erfüllung des öffentlichen Zwecks als Grundvoraussetzung für die Aufnahme einer wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung einer Kommune soll daher gewährleisten, dass sich diese stets im zulässigen Rahmen kommunaler Aufgabenerfüllung zu bewegen hat. Es ist daher nicht Angelegenheit der kommunalen Ebene, sich ausschließlich mit dem Ziel der Gewinnerzielung in den wirtschaftlichen Wettbewerb zu begeben. Stattdessen kann eine wirtschaftliche bzw. nichtwirtschaftliche Betätigung nur Instrument zur Erfüllung bestehender kommunaler Aufgaben sein.

Die Ausgestaltung des öffentlichen Zwecks ist dabei so vielfältig wie der verfassungsrechtlich umrissene Zuständigkeitsbereich der Kommunen. Der „öffentliche Zweck“ stellt einen unbestimmten Rechtsbegriff dar, für dessen inhaltliche Bestimmung zuvorderst die Zielsetzung des gemeindlichen Handelns maßgeblich ist.

2. Beteiligungsbericht 2021

2.1 Rechtliche Grundlagen zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes

Grundsätzlich haben sämtliche Kommunen gemäß § 116 Absatz 1 GO NRW in jedem Haushaltsjahr für den Abschlussstichtag 31. Dezember einen Gesamtabschluss aufzustellen, der die Jahresabschlüsse sämtlicher verselbständigter Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form konsolidiert, sowie einen Gesamtlagebericht nach Absatz 2.

Hiervon abweichend sind Kommunen gemäß § 116a Absatz 1 GO NRW von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag jeweils mindestens zwei der drei im Gesetz genannten Merkmale zutreffen.

Über das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses entscheidet der Rat gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW für jedes Haushaltsjahr bis zum 30. September des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dülmen hat in ihrer Sitzung am 22.09.2022 gemäß § 116a Absatz 2 Satz 1 GO NRW entschieden, von der nach § 116a Absatz 1 GO NRW vorgesehenen Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses und Gesamtlageberichts für das Jahr 2021 Gebrauch zu machen (s. Sitzungsvorlage HA 188/2022). Daher hat die Stadt Dülmen gemäß § 116a Absatz 3 GO NRW einen Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht hat gemäß § 117 Absatz 2 GO NRW grundsätzlich folgende Informationen zu sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zu enthalten:

1. die Beteiligungsverhältnisse,
2. die Jahresergebnisse der verselbständigten Aufgabenbereiche,
3. eine Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals jedes verselbständigten Aufgabenbereiches sowie
4. eine Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde.

Über den Beteiligungsbericht ist nach § 117 Absatz 1 Satz 3 GO NRW ein gesonderter Beschluss des Rates in öffentlicher Sitzung herbeizuführen. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dülmen hat am 28.09.2023 den Beteiligungsbericht 2021 beschlossen.

2.2 Gegenstand und Zweck des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht enthält die näheren Informationen über sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an sämtlichen verselbständigten Aufgabenbereichen in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form der Stadt Dülmen. Er lenkt den Blick jährlich auf die einzelnen Beteiligungen, indem er Auskunft über alle verselbständigten Aufgabenbereiche der Stadt Dülmen, deren Leistungsspektrum und deren wirtschaftliche Situation und Aussichten

gibt, unabhängig davon, ob diese dem Konsolidierungskreis für einen Gesamtabschluss angehören würden. Damit erfolgt eine differenzierte Darstellung der Leistungsfähigkeit der Stadt Dülmen durch die Abbildung der Daten der einzelnen Beteiligungen.

Die Gliederung des Beteiligungsberichtes und die Angaben zu den einzelnen Beteiligungen ermöglichen, dass eine Beziehung zwischen den gebotenen Informationen und den dahinterstehenden Aufgaben hergestellt werden kann. Dies ermöglicht durch den Vergleich der Leistungen mit den Aufgaben auch die Feststellung, ob die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Dülmen durch die verschiedenen Organisationsformen nachhaltig gewährleistet ist.

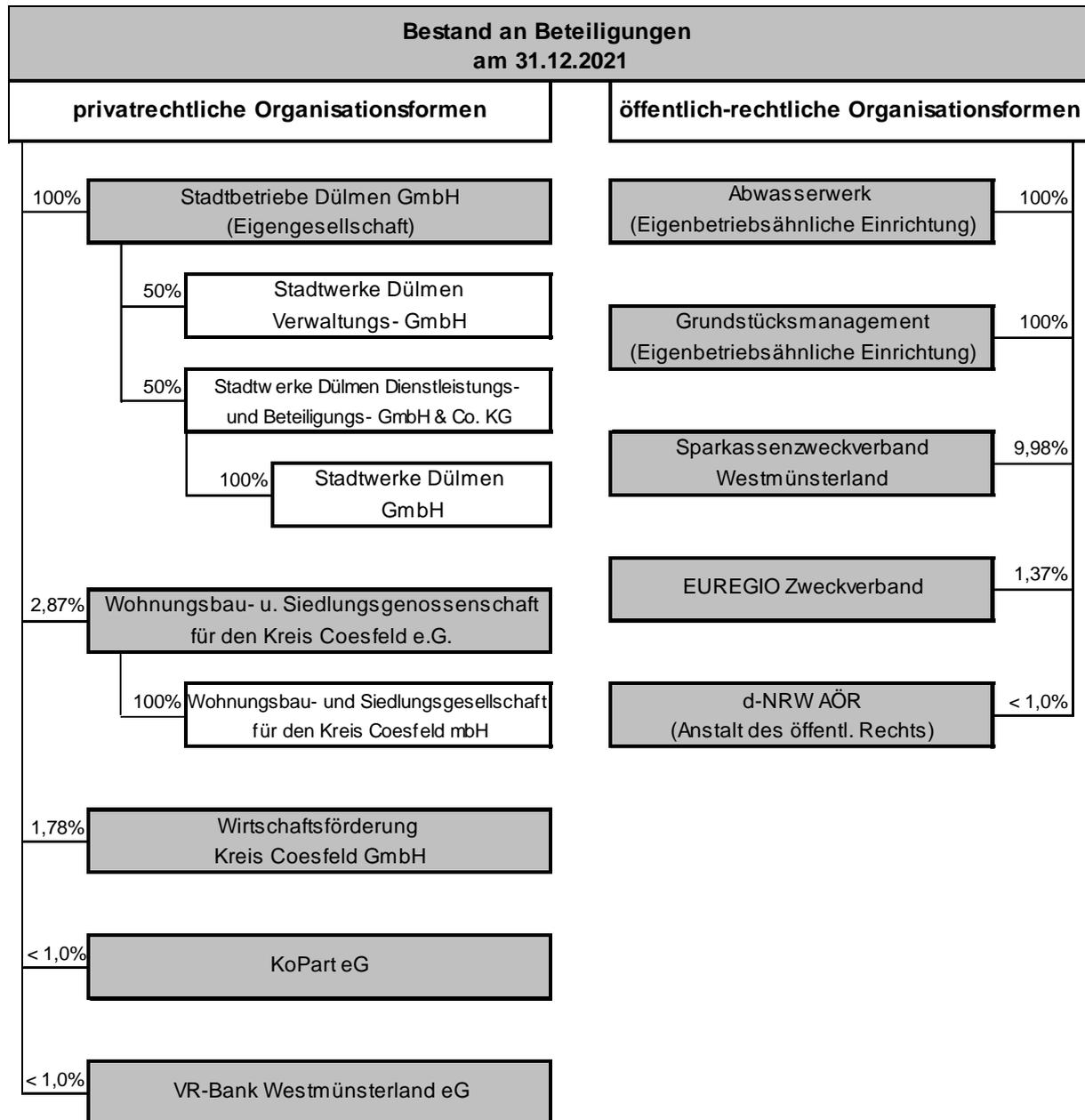
Der Beteiligungsbericht unterstützt damit eine regelmäßige Aufgabenkritik und eine Analyse der Aufbauorganisation der Stadt Dülmen insgesamt durch die Mitglieder der Vertretungsgremien.

Adressat der Aufstellungspflicht ist die Stadt Dülmen. Um diese Pflicht erfüllen zu können, müssen der Stadt Dülmen die entsprechenden Informationen zur Verfügung stehen. Hierzu kann die Stadt Dülmen unmittelbar von jedem verselbständigten Aufgabenbereich alle Aufklärungen und Nachweise verlangen, die die Aufstellung des Beteiligungsberichtes erfordert (vgl. § 117 Absatz 1 Satz 2 i.V.m. § 116 Absatz 6 Satz 2 GO NRW).

Die verwendeten wirtschaftlichen Daten beruhen auf den im Laufe des Jahres 2022 bzw. 2023 festgestellten Abschlüssen für das Geschäftsjahr 2021. Die Angaben zur Besetzung der Überwachungsorgane weisen das gesamte Jahr 2021 aus.

3 Das Beteiligungsportfolio der Stadt Dülmen

Zum 31.12.2021 hat die Stadt Dülmen 10 unmittelbare und 4 mittelbare Beteiligungen. Die Übersicht stellt sich wie folgt dar:



3.1 Änderungen im Beteiligungsportfolio

Im Jahr 2021 hat es keine Änderungen bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Dülmen gegeben.

3.1.1 Zugänge

Es sind keine Zugänge an Beteiligungen zu verzeichnen.

3.1.2 Veränderungen in Beteiligungsquoten

Nennenswerte Veränderungen bei den Beteiligungsquoten der im Beteiligungsbericht aufgeführten Gesellschaften haben sich kaum ergeben, lediglich in geringem Maße bei der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG, d-NRW AÖR und KoPart eG.

3.1.3 Abgänge

Es sind keine Abgänge zu verzeichnen.

3.2 Beteiligungsstruktur

Tabelle 1: Übersicht der Beteiligungen der Stadt Dülmen mit Angabe der Beteiligungsverhältnisse und Jahresergebnisse

Lfd. Nr.	Beteiligung	Höhe des Stammkapitals und des Jahresergebnisses am 31.12.2021	(durchgerechneter) Anteil der Stadt Dülmen am Stammkapital		Beteiligungsart
		TEURO	TEURO	%	
1	Abwasserwerk der Stadt Dülmen	1.000	1.000	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	k. A. *)			
2	Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen	409	409	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	432			
3	Stadtbetriebe Dülmen GmbH	5.000	5.000	100	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	-1.233			
4	Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH	25	13	50	Mittelbar; Anteilseigner: Stadtbetriebe Dülmen GmbH
	Jahresergebnis 2021	0			
5	Stadtwerke Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG	25	13	50	Mittelbar; Anteilseigner: Stadtbetriebe Dülmen GmbH
	Jahresergebnis 2021	4.179			
6	Stadtwerke Dülmen GmbH	10.226	5.113	50	Mittelbar; Anteilseigner: Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG (100 %) und darüber Stadtbetriebe Dülmen GmbH (50 %)
	Jahresergebnis 2021	0			
7	Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG	488	14	2,87	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	1.765			
8	Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH	104	2	1,78	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	0			
9	Sparkassenzweckverband Westmünsterland	0	0	9,98	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	0			
10	EUREGIO	2.305		1,37	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	218			
11	d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts	1.281	1	0,08	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	0			
12	KoPart eG	172	1	0,44	Unmittelbar
	Jahresergebnis 2021	19			

Nachrichtlich:

Der Geschäftsanteil bei der VR-Bank Westmünsterland eG (150 €) wird wegen der Geringfügigkeit im Beteiligungsbericht nicht weitergehend erläutert. Die Dividende betrug im Jahr 2021 brutto 6,75 €.

*) das Jahresergebnis 2021 lag bei Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor, daher "k. A."

3.3 Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Tabelle 2: Übersicht über die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen im Kommunalkonzern Kommune (in TEURO)

gegenüber		Stadt Dülmen	Abwasserwerk der Stadt Dülmen *)	Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen	Stadtbetriebe Dülmen GmbH
Stadt Dülmen	Forderungen		50	60	9.529
	Verbindlichkeiten		336	0	9
	Erträge		1.281	66	153
	Aufwendungen		167	0	20
Abwasserwerk der Stadt Dülmen *)	Forderungen	k.A.		k.A.	k.A.
	Verbindlichkeiten	k.A.		k.A.	k.A.
	Erträge	k.A.		k.A.	k.A.
	Aufwendungen	k.A.		k.A.	k.A.
Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen	Forderungen	0	135		0
	Verbindlichkeiten	60	0		0
	Erträge	24	135		0
	Aufwendungen	68	0		0
Stadtbetriebe Dülmen GmbH	Forderungen	5	0	0	
	Verbindlichkeiten	9.495	0	0	
	Erträge	14	0	0	
	Aufwendungen	278	0	0	

*) der Jahresabschluss 2021 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor, daher "k.A." (keine Angabe).

4 Einzeldarstellung

Die unmittelbaren Beteiligungen werden in der Bilanz unter der Position „Finanzanlagen“ ausgewiesen

- als „**Anteile an verbundenen Unternehmen**“. In dieser Bilanzposition kommen Beteiligungen zum Ausweis, bei denen die Stadt Dülmen einen beherrschenden Einfluss auf die Beteiligung ausüben kann. Dieser liegt in der Regel vor, wenn die Stadt Dülmen mehr als 50 % der Anteile hält. Unter dieser Position sind die Stadtbetriebe Dülmen GmbH zu finden.
- als „**Beteiligungen**“. In dieser Bilanzposition kommen Anteile an Unternehmen und Einrichtungen zum Ausweis, die die Kommune mit der Absicht hält, eine auf Dauer angelegte, im Regelfall über ein Jahr hinausgehende Verbindung einzugehen und bei denen es sich nicht um verbundene Unternehmen handelt. In der städtischen Bilanz werden hier ausgewiesen: Sparkassenzweckverband Westmünsterland, Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH, EUREGIO, d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts.
- als „**Sondervermögen**“. Hierbei handelt es sich um Kommunalvermögen, das zur Erfüllung eines bestimmten Zwecks dient und daher getrennt vom allgemeinen Haushalt der Stadt Dülmen geführt wird. Sondervermögen sind gemäß § 97 GO NRW das Gemeindegliedervermögen, das Vermögen rechtlich unselbstständiger örtlicher Stiftungen, Eigenbetriebe (§ 114 GO NRW) und organisatorisch verselbstständigte Einrichtungen (§ 107 Absatz 2 GO NRW) ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Hierzu zählen das Abwasserwerk der Stadt Dülmen sowie das Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen als eigenbetriebsähnliche Einrichtungen.
- als „**Wertpapiere des Anlagevermögens**“. Hierbei handelt es sich um Unternehmensanteile, die auf Dauer angelegt werden, durch die jedoch keine dauernde Verbindung der Stadt Dülmen zum Unternehmen hergestellt werden soll. Die bei der Stadt Dülmen hier ausgewiesenen Beträge beziehen sich ausschließlich auf Versorgungsfonds.
- als „**Ausleihungen**“. Hierbei handelt es sich um langfristige Finanzforderungen der Kommune gegenüber Dritten, die durch den Einsatz kommunalen Kapitals an diese entstanden sind und dem Geschäftsbetrieb der Kommune dauerhaft dienen sollen. Mit Ausnahme von GmbH-Anteilen, die nicht als verbundene Unternehmen oder Beteiligungen ausgewiesen werden, weil sie lediglich als Kapitalanlage gehalten werden, handelt es sich bei den Ausleihungen nicht um Beteiligungen im Sinne der GO NRW. Unter dieser Position werden die Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG, die VR-Bank Westmünsterland eG sowie die KoPart eG geführt. Außerdem sind dort auch die Arbeitgeberdarlehen enthalten.

Nachfolgend werden nun die einzelnen unmittelbaren Beteiligungen dargestellt. Die Einzelberichte zu den mittelbaren Beteiligungen, die für die Stadt Dülmen vom Grunde und der Höhe nach von wesentlicher Bedeutung sind (u. a. mit einer durchgerechneten Beteiligungsquote von über 20 %) erfolgt bei der jeweiligen Muttergesellschaft. Aus Sicht der Stadt Dülmen erscheint es sachgerechter, die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen zusammenhängend darzustellen.

Folgende Berichtsinhalte wurden in die Einzeldarstellungen der unmittelbaren Beteiligungen übernommen und entsprechende Angaben dazu aufgeführt; ein Hinweis auf die rechtlichen Grundlagen erfolgt dort nicht mehr:

- Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Gemäß § 12 Absatz 6 des Gesetzes über die Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz – LGG) ist die Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht regelmäßig in geeigneter Form zu unterrichten.

- Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Gemäß § 2 Absatz 2 LGG haben die Gemeinden und Gemeindeverbände beziehungsweise ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Unternehmensgremien bei der Gründung von Unternehmen in Rechtsformen des privaten Rechts in unmittelbarer und mittelbarer Beteiligung dafür Sorge zu tragen, dass die entsprechende Anwendung des LGG in der Unternehmenssatzung verankert wird.

Gehört einer Gemeinde oder einem Gemeindeverband allein oder gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften die Mehrheit der Anteile eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts, wirken die Vertreterinnen und Vertreter darauf hin, dass in dem Unternehmen die Ziele des LGG beachtet werden. Dies gilt sowohl für unmittelbare als auch für mittelbare Beteiligungen. Für Unternehmen, die auf eine Beendigung ihrer Geschäftstätigkeit ausgerichtet sind, findet § 2 Absatz 2 LGG keine Anwendung.

4.1 Abwasserwerk der Stadt Dülmen

4.1.1 Basisdaten

Anschrift: Heinrich-Leggewie-Str. 13, 48249 Dülmen
Telefon-Nr.: 02594 – 12-722
Fax: 02594 – 12-749
E-Mail: abwasserwerk@duelmen.de
Internet: <http://www.duelmen.de>

4.1.2 Zweck der Beteiligung

Das Abwasserwerk der Stadt Dülmen (im Folgenden „AWW“ genannt) ist zum 01. Januar 1997 gegründet worden. Es wird nach Maßgabe der Vorschriften der GO NRW, der EigVO NRW und seiner Satzung als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit wie ein Eigenbetrieb geführt (eigenbetriebsähnliche Einrichtung). Grund für die Verselbständigung war seinerzeit die Sicherstellung eines geschlossenen Wirtschaftskreislaufs (Nachweis über Herkunft und Verbleib der Finanzierungsmittel, insbesondere der Abwassergebühren).

4.1.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Eigenbetriebes ist die Erfüllung der der Stadt Dülmen gemäß § 53 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen obliegenden Pflichten zur Abwasserbeseitigung mit Hilfe der bestehenden und noch zu beschaffenden Einrichtungen.

Das ordnungsgemäße und umweltgerechte Sammeln, Ableiten und Behandeln aller anfallenden Abwässer ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für das Funktionieren unserer Zivilisation. Damit ist die Abwasserbeseitigung Basis der städtebaulichen Entwicklung und entscheidender Beitrag zu aktivem Umweltschutz. Um diesen Zielen gerecht zu werden, ist die Abwasserbeseitigung zur gesetzlichen Pflichtaufgabe der Städte und Gemeinden erklärt worden.

4.1.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Einzigste Gesellschafterin mit einer 100 %igen Beteiligung ist die Stadt Dülmen. Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt satzungsgemäß 1.000.000,00 € (§ 11 der Satzung).

4.1.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Zwischen dem AWW und dem städtischen Haushalt bestehen verschiedene Leistungsbeziehungen. Die Stadt zahlt an den Eigenbetrieb Kanalbenutzungsgebühren für ihre Objekte sowie einen Straßentwässerungsanteil für die Straßenflächen, die an das Entwässerungssystem angeschlossen sind. Zudem werden die zunächst von der Stadt Dülmen vereinnahmten, jedoch dem AWW zustehenden Gebühren verrechnet.

Außerdem werden Personal-, Verwaltungs- und Sachleistungen zwischen dem AWW und dem Haushalt der Stadt Dülmen verrechnet. Die gegenseitige Inanspruchnahme liquider Mittel wird verzinst.

Im Rahmen der Beschlussfassung zur Haushaltssatzung für das Jahr 2021 ist entschieden wor-

den, dass -wie schon in den Jahren 2014 bis 2020- seitens des AWW 1.000.000,00 € als Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abzuführen sind.

4.1.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Der Jahresabschluss 2021 des AWW lag bei der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vor. Für die nachstehenden Angaben wurden daher die zuletzt vorliegenden beschlossenen Jahresabschlüsse zu Grunde gelegt (2020 und 2019).

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2020	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2020	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	73.828	69.570	4.258	Eigenkapital	39.482	37.870	1.612
Umlaufvermögen	255	122	133	Sonderposten	12.349	12.910	-561
				Rückstellungen	106	115	-9
				Verbindlichkeiten	22.267	18.921	3.346
Aktive Rechnungsabgrenzung	121	124	-3	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	74.204	69.816	4.388	Bilanzsumme	74.204	69.816	4.388

4.1.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Leistungsentgelte	9.522	9.113	409
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16	16	0
3. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen, sonstige ordentl. Erträge und aktivierte Eigenleistungen	248	168	80
4. Personalaufwand	0	0	0
5. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	4.465	4.199	266
6. Abschreibungen	1.992	2.014	-22
7. sonstige ordentliche Aufwendungen	319	213	106
8. Finanzergebnis	-398	-464	66
9. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
10. Ergebnis vor Ertragssteuern	2.612	2.406	206
11. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	2.612	2.406	206
12. Eigenkapitalverzinsung / Gewinnausschüttung	-1.000	-1.000	0
13. Bilanzgewinn	1.612	1.406	206

4.1.8 Kennzahlen

	2020	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	53	54	-1
Eigenkapitalrentabilität	7	6	1
Anlagendeckungsgrad 2	94	96	-2
Verschuldungsgrad	57	50	7
Umsatzrentabilität	17	15	2

4.1.9 Personalbestand

Das AWW beschäftigt kein eigenes Personal. Die Aufgaben des Betriebes werden durch städt. Mitarbeiter wahrgenommen. Im Rahmen von Erstattungen der Personal- und Sachkosten an die Stadt werden deren Leistungen abgerechnet.

4.1.10 Geschäftsentwicklung

Da der Jahresabschluss 2021 zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes noch nicht vorlag, kann an dieser Stelle auf die Geschäftsentwicklung 2021 nicht eingegangen werden.

4.1.11 Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsleitung:

Betriebsleiter: Jochen Gerle

Betriebsausschuss:

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Bauausschuss wahrgenommen. Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die GO NRW und EigVO NRW übertragen sind. Ferner entscheidet er in den ihm von der Stadtverordnetenversammlung (SV) ausdrücklich übertragenen Aufgaben. Der Betriebsausschuss berät die Beschlüsse der SV vor und entscheidet in den Angelegenheiten, die der Beschlussfassung der SV unterliegen, falls die Angelegenheit keinen Aufschub duldet. In äußerst dringlichen Fällen kann die Bürgermeisterin/der Bürgermeister mit dem Ausschussvorsitzenden entscheiden.

Zusammensetzung:

Name	Art der Mitarbeit
Klaus Viktor Kleerbaum (Vorsitzender)	Stadtverordnete/r/n
Michael Kuhmann (1. stellv. Vorsitzender)	Stadtverordnete/r/n
Dietmar Hericks (2. stellv. Vorsitzender)	Stadtverordnete/r/n
Andreas Bier	Stadtverordnete/r/n
Frank Czapla	Stadtverordnete/r/n
Christoph Heger (ab 07.10.2021)	Stadtverordnete/r/n
Berthold Hülk	Stadtverordnete/r/n
John Kuhlmann	Stadtverordnete/r/n
Martin Kwiatkowski	Stadtverordnete/r/n
Stefan Lütke Daldrup	Stadtverordnete/r/n
Sven Pietras	Stadtverordnete/r/n
Thomas Reinert (bis 06.10.2021)	Stadtverordnete/r/n
Matthias Rochol	Stadtverordnete/r/n
Wilhelm Wessels	Stadtverordnete/r/n
Christian Wohlgemuth	Stadtverordnete/r/n
Christoph Wübbelt	Stadtverordnete/r/n
Gregor Bender	Sachkundige/r Bürger/in
Ralf Cordes	Sachkundige/r Bürger/in
Alfons Kirschneit	Sachkundige/r Bürger/in
Sebastian Löbbering	Sachkundige/r Bürger/in
Thomas Reidegeld	Sachkundige/r Bürger/in
Daniel Schmiemann	Sachkundige/r Bürger/in
Hubert Tücking	Sachkundige/r Bürger/in
Roland Vorfeld	Sachkundige/r Bürger/in
Klemens Wäsker	Sachkundige/r Bürger/in
Berthold Wewerinck-Schering	Sachkundige/r Bürger/in
Ingrid Hams	Beratendes Mitglied der Interessengemeinschaft Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen

4.1.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Betriebsausschuss) gehörten von den insgesamt 26 Mitgliedern eine Frau an (Frauenanteil: 3,8 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.1.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist für das AWW nicht zu erstellen, da das Unternehmen weniger als 20 Beschäftigte hat.

4.2 Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen

4.2.1 Basisdaten

Anschrift: Heinrich-Leggewie-Straße 13, 48249 Dülmen
Telefon-Nr.: 02594 – 12-851
Fax: 02594 – 12-829
E-Mail: gmd@duelmen.de
Internet: <http://www.duelmen.de>

4.2.2 Zweck der Beteiligung

Bei dem zum 15. April 1999 gegründeten Grundstücksmanagement der Stadt Dülmen (im Folgenden „GMD“ genannt) handelt es sich um ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen in Form eines eigenbetriebsähnlichen Betriebes im Sinne von § 107 Absatz 2 GO NW. Gemäß § 1 der Betriebssatzung für das GMD wird es auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebssatzung als organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit wie ein Eigenbetrieb geführt. Zweck des Eigenbetriebes ist die allgemeine Grundstücksbevorratung einschließlich der Bewirtschaftung des unbebauten Grundbesitzes sowie der zweckentsprechende Verkauf der Grundstücke, insbesondere als Wohnbau- bzw. Gewerbeflächen.

4.2.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das GMD ist mit seinen satzungsgemäßen Aufgaben im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge tätig. Angebote von Wohnbau- und Gewerbeflächen dienen der qualitativen Verbesserung und Weiterentwicklung des Wohnwertes, der Infrastruktur und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit einer Kommune.

Die Wahrnehmung dieser Aufgabe ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet und wird nach derzeitiger Verwaltungspraxis als nicht im Wettbewerb zur Privatwirtschaft stehende hoheitliche, nicht steuerpflichtige Tätigkeit angesehen.

4.2.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Einzigste Gesellschafterin mit einer 100 %igen Beteiligung ist die Stadt Dülmen. Das Stammkapital des GMD beträgt am 31.12.2021 satzungsgemäß 409.033,50 € (§ 11 der Betriebssatzung).

4.2.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanzbeziehungen bestehen in Zahlungen des GMD für städtische Personal- und Sachkosten und gegenseitigen Zahlungen zur Verrechnung von Grundstücksbeiträgen. Zudem wird die gegenseitige Inanspruchnahme liquider Mittel verzinst. Darüber hinaus erfolgen vereinzelt Zahlungen im Zusammenhang mit Grundstücksübertragungen.

4.2.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	0	0	0	Eigenkapital	1.936	1.504	432
Umlaufvermögen	16.793	15.482	1.311	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	143	461	-318
				Verbindlichkeiten	14.715	13.518	1.197
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	2	-2	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	16.793	15.483	1.310	Bilanzsumme	16.793	15.483	1.310

4.2.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	1.151	271	880
2. Bestandsveränderung von zum Verkauf bestimmten Grundstücken	-552	52	-604
3. sonstige betriebliche Erträge	11	2	9
4. Aufwendungen für Grundstückserwerbe und bezogene Leistungen	4	0	4
Rohergebnis	606	221	
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	88	80	8
Betriebsergebnis	518	141	377
6. Finanzergebnis	-79	-122	43
7. Ergebnis nach Steuern	439	19	420
8. sonstige Steuern	7	9	-2
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	432	10	422
10. Verlustvortrag	-50	-60	10
11. Bilanzgewinn/ -verlust	383	-50	433

4.2.8 Kennzahlen

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	12	10	2
Eigenkapitalrentabilität	3	0	3
Verschuldungsgrad	767	929	-162
Umsatzrentabilität	38	4	34

4.2.9 Personalbestand

Das GMD beschäftigt kein eigenes Personal. Die Aufgaben des Betriebes werden durch städt. Mitarbeiter wahrgenommen. Im Rahmen von Erstattungen der Personal- und Sachkosten an die Stadt werden deren Leistungen abgerechnet.

4.2.10 Geschäftsentwicklung (die Angaben sind dem Lagebericht entnommen)

Das Geschäftsjahr 2021 schloss das GMD mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 432 T€ (Plan 363 T€) ab. Zwar blieben die Umsatzerlöse hinter den Planansätzen zurück; der geplante Rohertrag konnte jedoch aufgrund seinerzeit noch günstiger Einstandspreise der veräußerten Grundstücke fast erreicht werden. Ergebnisverbessernd hat das bessere Finanzergebnis gewirkt, das auch durch in 2021 noch niedriger kurzfristiger Zinskonditionen und erfolgter Umschuldungen von Darlehen in den Vorjahren erzielt werden konnte.

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2021 wurde im Wesentlichen durch den Verkauf von Flächen für die wohnbauliche Entwicklung des Gebietes "Auf dem Bleck III" sowie die gewerbliche Entwicklung des Gebietes "Gausepatt/Linnertstraße" im Ortsteil Hausdülmen bestimmt. Darüber hinaus wurden die Fläche für die wohnbauliche Entwicklung „Pastor-Rück-Straße Erweiterung" in Rorup, sowie die restlichen Flächen für die gewerbliche und wohnbauliche Entwicklung im Bereich "Raiffeisenring" in Buldern erworben.

Ertragslage:

Im Geschäftsjahr 2021 wurden insgesamt Umsatzerlöse von 1.151 T€ erzielt. Damit bleiben die Umsatzerlöse um 306 T€ hinter den Planungen zurück. Hinsichtlich des erzielten Rohertrages wurde der Planansatz jedoch fast erreicht.

Finanzlage:

Die Finanzierung der Grundstücksankäufe sowie Erschließungskosten und übrigen Betriebsaufwendungen wird durch die Erzielung von Umsatzerlösen und die Aufnahme von Bankdarlehen sowie Kassenkrediten vorgenommen. Zum Bilanzstichtag belaufen sich die fest vereinbarten Bankdarlehen auf 5.791 T€ und die Kassenkredite und Zinsabgrenzungen auf 8.760 T€.

Die Zahlungsfähigkeit war im gesamten Geschäftsjahr 2021 gesichert.

Chancen und Risiken:

Das Betriebsergebnis des GMD hängt entscheidend von den durch Grundstücksverkäufe realisierbaren Margen und den durch die Grundstücksbevorratung und Fremdfinanzierung verursachten Zinsaufwendungen ab. Maßgeblichen Einfluss haben dabei, neben der Entwicklung der Grundstückspreise, die Vermarktungsdauer und das Zinsniveau.

Trotz der in letzter Zeit stark gestiegenen Zinskonditionen für Darlehen und Kontokorrentfinanzierungen sowie der Verteuerung von Baustoffen bleibt die Nachfrage an Wohnbau- und auch Gewerbegebieten in Dülmen und in den Ortsteilen, auch verursacht durch die Grundstückspreisentwicklung in den benachbarten Oberzentren, unverändert groß. Aufgrund der sehr hohen Nachfrage und einer sehr gut gefüllten Interessentenliste geht die Betriebsleitung davon aus, dass die Vermarktung von kurz- und mittelfristig entstehenden Wohnbau- und Gewerbegebieten - ggf. zunächst gebremst durch die Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg - mit einem insgesamt positiven Ergebnis gelingen kann. Man wird sich aber auf eine Verlangsamung der Vermarktungsgeschwindigkeit einstellen müssen.

Für 2022 wird ein ausgeglichenes Ergebnis angenommen.

4.2.11 Organe und deren Zusammensetzung

Betriebsleitung:

1. Betriebsleiter: Jürgen Schmude

Betriebsleiter: Chris Hommer

Betriebsausschuss:

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung der Stadt Dülmen wahrgenommen.

Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die GO NRW und EigVO NRW übertragen sind. Ferner entscheidet der Betriebsausschuss in den ihm von der Stadtverordnetenversammlung ausdrücklich übertragenen Aufgaben und trifft die Grundsatzentscheidungen in Grundstücks- und Finanzierungsangelegenheiten.

Zusammensetzung:

Name	Art der Mitarbeit
Willi Wessels (Vorsitzender)	Stadtverordnete/r/n
Manuela Pross (1. stellv. Vorsitzende)	Stadtverordnete/r/n
Klaus Göckener (2. stellv. Vorsitzender)	Stadtverordnete/r/n
Yeliz Dumlupinar	Stadtverordnete/r/n
Stephan Dweir	Stadtverordnete/r/n
Felix Hölscher	Stadtverordnete/r/n
Berthold Hülk	Stadtverordnete/r/n
Florian Küber	Stadtverordnete/r/n
Simon Peletz	Stadtverordnete/r/n
Sven Pietras	Stadtverordnete/r/n
Anke Pohlschmidt	Stadtverordnete/r/n
Klaus Stegemann	Beratendes Mitglied Stadtverordnete
Christoph Wübbelt	Stadtverordnete/r/n
Hendrik Clodius	Sachkundige/r Bürger/in
Dirk Gärtner	Sachkundige/r Bürger/in
Achim Heger	Sachkundige/r Bürger/in
Paul Pankoke	Sachkundige/r Bürger/in
Thomas Reidegeld	Sachkundige/r Bürger/in
Helmut Rüskamp	Sachkundige/r Bürger/in
Michael Stade	Sachkundige/r Bürger/in
Thomas Tecklenborg	Sachkundige/r Bürger/in
Roland Vorfeld	Sachkundige/r Bürger/in
Markus Wang	Sachkundige/r Bürger/in
Andreas Weise	Sachkundige/r Bürger/in
Christoph Lowens	Beratendes Mitglied, Interessenvertretung Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen

4.2.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Betriebsausschuss) gehörten von den insgesamt 25 Mitgliedern drei Frauen an (Frauenanteil: 12 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.2.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist für das GMD nicht zu erstellen, da das Unternehmen weniger als 20 Beschäftigte hat.

4.3 Stadtbetriebe Dülmen GmbH

4.3.1 Basisdaten

Anschrift: Markt 1, 48249 Dülmen
Telefon-Nr.: 02594 - 91 49-0
Fax: 02594 – 91 49-20
E-Mail: info@dueb.de
Internet: <http://www.duelmen.de> oder direkt <http://www.dueb.de>

4.3.2 Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Bädern und sonstigen Freizeiteinrichtungen in der Stadt Dülmen und das Halten von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Übernahme und Erledigung von städtischen Aufgaben, für die ein öffentlicher Zweck besteht und die der Gesellschaft im Einzelfall durch einstimmigen Beschluss der Gesellschafterversammlung übertragen werden. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann.

4.3.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH betreiben das Freizeitbad „düb“, die Parkraumbewirtschaftung des Parkplatzes „Nonnenwall“ und die Verwaltung der in der Bilanz unter Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen und Wertpapiere.

Durch das Freizeitbad düb wird der Bevölkerung in Dülmen und der näheren Region ein öffentliches Bad zur Förderung des Sports und als Erholungseinrichtung bereitgestellt. Ferner wird durch das düb sichergestellt, dass das Schulschwimmen für die Schulen in der Stadt Dülmen im vorgeschriebenen Umfang durchgeführt werden kann.

Mit dem Parkplatz „Nonnenwall“ wird zur Förderung des Einzelhandels bedarfsgerecht innenstadtnaher Parkraum zur Verfügung gestellt.

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH erfüllt mit dem Freizeitbad düb und den Parkplätzen städtische Aufgaben in den Bereichen Daseinsvorsorge, Gesundheitsförderung sowie Wirtschaftsförderung.

4.3.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Stadtbetriebe Dülmen GmbH beträgt 5,0 Mio. € und wird von der Stadt Dülmen als alleinige Gesellschafterin gehalten.

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH sind jeweils zu 50 % am Stammkapital der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH (Stammkapital 25.000 €; Komplementärgesellschaft) und der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG (Stammkapital 25.000 €) beteiligt. Über diese unmittelbare Beteiligung ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH indirekt an der Stadtwerke Dülmen GmbH beteiligt, die ihren Gewinn an die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG abführt.

4.3.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Dülmen hält als alleinige Gesellschafterin die Stammeinlage der Stadtbetriebe Dülmen GmbH i.H.v. 5,0 Mio. €. Seit 2007 erfolgten keine Gewinnausschüttungen.

Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten hat die Stadt Dülmen Ausfallbürgschaften übernommen. Hierfür wurden angemessene Bürgschaftsprovisionen gezahlt (siehe 4.3.6). Außerdem gewährte die Stadt Dülmen der Stadtbetriebe Dülmen GmbH Kassenkredite zur Überbrückung von Liquiditätengpässen. Diese wurden entsprechend verzinst. Es ist beabsichtigt, die kurzfristigen Kassenkredite in langfristige Finanzierungsmittel umzuwandeln, und zwar durch Erhöhung der Kapitalrücklage und durch Gewährung längerfristiger Darlehen.

Darüber hinaus bestehen vielschichtige gegenseitige Leistungsbeziehungen zwischen der Stadtbetriebe Dülmen GmbH und der Stadt Dülmen. So zahlt die Stadt Dülmen für die schulische Nutzung des Bades Nutzungsentgelte, erhält auf der anderen Seite Zahlungen für Grundbesitzabgaben, Zinsen für gewährte Kassenkredite und für die Inanspruchnahme städtischer Verwaltungs- und Personalleistungen.

4.3.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	22.243	23.098	-855	Eigenkapital	1.817	3.050	-1.233
Umlaufvermögen	2.654	3.000	-346	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	124	79	45
				Verbindlichkeiten	22.959	22.969	-10
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	0	3	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	24.900	26.098	-1.198	Bilanzsumme	24.900	26.098	-1.198

Nachrichtlicher Ausweis von Bürgschaften:

Die Stadt Dülmen hat seinerzeit für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten Ausfallbürgschaften übernommen. Der Stand der Bürgschaften stellt sich wie folgt dar:

Akte Nr.	Darl.-geber	Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021
1	KfW	357.904,25	255.645,87
2	DG Hyp.	483.250,31	434.649,21
3	Sparkasse Westmünsterland	630.768,37	598.474,15
4	Sparkasse Westmünsterland	565.241,22	504.892,99
6	Sparkasse Westmünsterland	510.243,14	487.551,24
7	Sparkasse Westmünsterland	1.202.611,90	1.063.572,19
8	Sparkasse Westmünsterland	1.171.858,99	1.078.377,91
9	Sparkasse Westmünsterland	1.113.483,10	1.006.564,42
10	Sparkasse Westmünsterland	5.978.624,00	5.698.274,53
	Gesamt	12.013.985,28	11.128.002,51

4.3.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	1.474	886	588
2. sonstige betriebliche Erträge	27	310	-283
3. Materialaufwand	1.633	2.500	-867
4. Personalaufwand	1.052	1.175	-123
5. Abschreibungen	1.097	1.098	-1
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	641	502	139
7. Finanzergebnis	1.725	1.989	-264
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	-1.196	-2.091	895
9. Sonstige Steuern	37	2	35
10. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-1.233	-2.094	861

4.3.8 Kennzahlen

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	7	12	-5
Eigenkapitalrentabilität	-68	-69	1
Anlagendeckungsgrad 2	65	72	-7
Verschuldungsgrad	1.270	756	514
Umsatzrentabilität	-84	-236	152

4.3.9 Personalbestand

Die durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen entwickelten sich wie folgt:

<i>im Durchschnitt</i>	2019	2020	2021
Aushilfen	20,3	20,3	19,25
Gehaltsempfänger	26,3	30,5	29
Auszubildende	2	2,25	1
Gesamt	48,6	53,05	49,25

4.3.10 Geschäftsentwicklung (Angaben sind dem Lagebericht entnommen)

Im Berichtsjahr wird ein Jahresfehlbetrag von 1.232 T€ (Vorjahr: 2.094 T€) ausgewiesen. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die im Jahresvergleich gestiegenen Umsatzerlöse (+588 T€) und die im Vorjahr abgeschlossenen Baumaßnahmen zurückzuführen. Der Anstieg der Umsatzerlöse resultiert insbesondere aus den höheren Besucherzahlen, die sich wie folgt entwickelten:

Besucherzahlen	2018		2019		2020		2021	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%	Personen	%
düb								
Erwachsene	63.790	48,3%	20.906	39,7%	53.325	47,3%	76.639	47,3%
Ermäßigte	35.206	24,1%	15.014	28,5%	30.365	26,9%	42.946	26,9%
Kurse	7.472	5,4%	3.287	6,2%	6.062	5,4%	13.805	5,4%
Schulen	10.096	8,7%	1.992	3,8%	5.993	5,3%	11.767	5,3%
Feuerwehr	713	0,4%	428	0,8%	534	0,5%	569	0,5%
Vereine	16.428	8,8%	8.567	16,2%	6.208	5,5%	11.985	5,5%
nicht zahlende Besucher	13.453	4,3%	2.531	4,8%	10.208	9,1%	13.220	9,1%
	147.158	100,0%	52.725	100,0%	112.695	100,0%	170.931	100,0%

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist von 26.097,6 T€ auf 24.899,5 T€ gesunken. Das bilanzielle Eigenkapital in Höhe von 1.817 T€ liegt um den Jahresfehlbetrag von 1.232,6 T€ vermindert unter dem des Vorjahres (3.049,6 T€). Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Verbindlichkeiten bewegen sich annähernd auf dem Niveau von 2020. Der Bilanzwert des Anlagevermögens reduzierte sich um 854,4 T€. Er ist zu 64,6 % durch langfristiges Kapital gedeckt. Die langfristige Verschuldung reduzierte sich um 956 T€.

Finanzlage:

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH verfügt über eine Eigenkapitalquote von 7,3 %. Die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens war im Jahr 2021 jederzeit gesichert. Aus dem operativen Geschäft des Freizeitbades düb können Gewinne nicht erwirtschaftet werden. Deshalb ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter auf die Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG sowie auf kurzfristige Kassenkredite der Stadt angewiesen.

Ertagsslage:

Das negative Jahresergebnis ist weiter maßgeblich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Ohne die auch in 2021 notwendigen Corona-bedingten Schließungen bzw. Einschränkungen des Freizeitbades wären die Besucherzahlen weitaus höher ausgefallen.

Chancen und Risiken:

Die Stellung des Freizeitbades düb als Freizeiteinrichtung wird durch die dübFun Wassererlebniswelt und das dübRelax in der Konkurrenzsituation zu anderen Freizeiteinrichtungen in Dülmen und Umgebung bestimmt. Das düb ist weiter vorrangig ein Familien-/Sportbad und bietet deshalb insbesondere für Familien, Kinder, Jugendliche und Sportschwimmer vielfältige und attraktive Angebote für die Freizeit, wird jedoch durch die Angebote dübSole, dübRelax und seit Juni 2020 durch dübAktiv noch stärker auch als Einrichtung in den Bereichen Wellness, Gesundheit und Prävention wahrgenommen und in Anspruch genommen.

Risiken für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH können sich grundsätzlich aus einer sich weiter verschärfenden Konkurrenzsituation auf dem Freizeit- und Gesundheitsmarkt und einer Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ergeben. Zudem ist der Betrieb des düb insbesondere während der Freibadsaison abhängig von längeren sehr warmen Wetterlagen. Darüber hinaus ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter abhängig von der Entwicklung der Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen GmbH Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG.

Das derzeit größte Risiko sind die durch den Krieg in der Ukraine in Deutschland entstandene Gasmangellage und die dadurch exorbitant gestiegenen Gasbezugspreise. Ebenso kann auf

Grund der anhaltenden Inflation mit einem geänderten Besucherverhalten gerechnet werden. Die weiter unsichere Entwicklung der Corona-Pandemie stellt ein zusätzliches Risiko für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH dar.

Aufgabenbedingt wird das Freizeitbad düb auch in Zukunft Verluste erwirtschaften. Bei den Überlegungen und Maßnahmen zur wirtschaftlichen Verbesserung ist immer auch die Aufgabe des düb mit der Grundversorgung der Bevölkerung mit Einrichtungen des Sports, der Freizeit, der Gesundheit und der Erholung zu berücksichtigen. Dies trifft insbesondere auf den Schwimmunterricht der Schulen und auf den Trainings- und Wettkampfbetrieb von derzeit vier schwimmsporttreibenden Vereinen im Freizeitbad düb zu.

Die derzeitige Situation ist vor allem durch gestiegene und steigende Energiekosten und einem zu erwartenden geänderten Kaufverhalten der Kunden geprägt.

Prognosebericht:

Das Freizeitbad düb nimmt eine äußerst wichtige und maßgebliche Rolle in der Freizeit-, Sport- und Gesundheitslandschaft der Stadt Dülmen ein und ist ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens.

Der Erfolgsplan 2022 sieht ein positives Ergebnis i. H. v. 86 T€ vor. Mit Stand vom 02.08.2022 ist jedoch mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 560 T€ zu rechnen. Für das Defizit sind die Einschränkungen/Auswirkungen, die sich durch die Corona-Pandemie ergeben, ausschlaggebend.

Fest steht aber schon jetzt, dass die prognostizierten Einnahmen des „Normalbetriebes“ des Freizeitbades düb nicht annähernd erreicht werden und zusätzliche Kosten für die Sicherung der Schutz- und Hygieneanforderungen erforderlich waren und sind. Auch der Mehraufwand durch die aktuell für das Jahr 2023 geltenden Gasbezugpreise wird nicht allein durch eine Tarifierhöhung aufgefangen werden können.

Wird der Betrieb des Freizeitbades düb nicht mehr durch die bereits erwähnten und ähnliche externe Situationen beeinflusst, die Beteiligungserträge der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG weiter das Niveau der beiden letzten Jahre halten und eine regelmäßige Anpassung der Tarifstruktur vorgenommen sowie weiter eine ständige Prüfung aller Ausgaben und Angebote durchgeführt werden, werden für die Zukunft wieder Überschüsse der Stadtbetriebe Dülmen GmbH von rd. 500 T€ und mehr prognostiziert.

4.3.11 Organe und deren Zusammensetzung

Geschäftsführung:

Georg Bergmann (bis zum 31.03.2022)

Burkhard Demes (seit dem 01.04.2022)

Gesellschafterversammlung:

Der Gesellschaftsvertrag bestimmt, dass sich die Gesellschafterversammlung aus den Mitgliedern des Hauptausschusses der Stadt Dülmen zusammensetzt.

Zusammensetzung:

Name	Art der Mitarbeit
Carsten Hövekamp	Vorsitzende/r
Wilhelm Wessels	als 1. stellv. Vorsitzende/r
Gabriele Sondermann	als 2. stellv. Vorsitzende/r
Andreas Bier	Stadtverordnete/r/n

Markus Brambrink	Stadtverordnete/r/n
Marcel Christensen	Stadtverordnete/r/n
Stephan Dweir	Stadtverordnete/r/n
Annette Holtrup	Stadtverordnete/r/n
Klaus-Viktor Kleerbaum	Stadtverordnete/r/n
Florian Küber	Stadtverordnete/r/n
John Kuhlmann	Stadtverordnete/r/n
Michael Kuhmann	Stadtverordnete/r/n
Martin Kwiatkowski	Stadtverordnete/r/n
Siegfried Niggemann	Stadtverordnete/r/n
Sven Pietras	Stadtverordnete/r/n
Manuela Pross	Stadtverordnete/r/n
Detlev Rathke	Stadtverordnete/r/n
Matthias Rochol	Stadtverordnete/r/n
Hugo Ruthmann	Stadtverordnete/r/n
Ralf Schmidt	Stadtverordnete/r/n
Markus Schmitz	Stadtverordnete/r/n
Tim Schreiber	Stadtverordnete/r/n
Dr. Stephan Schulze Mönking	Stadtverordnete/r/n
Lotte Volkhardt	Stadtverordnete/r/n
Christian Wohlgemuth	Stadtverordnete/r/n
Christoph Wübbelt	Stadtverordnete/r/n

4.3.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Gesellschafterversammlung) gehören von den insgesamt 26 Mitgliedern 4 Frauen an (Frauenanteil: 15 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.3.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt bisher für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH noch nicht vor.

4.4 Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH, Dülmen

4.4.1 Basisdaten

Sitz: 48249 Dülmen

4.4.2 Zweck der Beteiligung

Die Stadt Dülmen ist über ihre Eigengesellschaft Stadtbetriebe Dülmen GmbH an der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH mittelbar beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG.

4.4.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient indirekt der Daseinsvorsorge und erfüllt damit öffentliche Zwecke.

4.4.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH beträgt 25.000,00 €. Am Stammkapital sind jeweils mit einem Geschäftsanteil von 12.500,00 € die **Stadtbetriebe Dülmen GmbH**, Dülmen, und die **Westenergie AG**, Essen, beteiligt.

4.4.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zwischen der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH und der Stadt Dülmen bestehen nicht.

Die Gesellschaft ist Teil eines Organschaftsverhältnisses.

4.4.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	0	0	0	Eigenkapital	30	29	1
Umlaufvermögen	30	30	0	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	1	1	0
				Verbindlichkeiten	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	30	30	0	Bilanzsumme	30	30	0

4.4.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. sonstige betriebliche Erträge	1	1	0
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	1	1	0
3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
4. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	0	0	0

4.4.8 Kennzahlen

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	100	97	3
Eigenkapitalrentabilität	0	0	0
Verschuldungsgrad	3	3	0
Umsatzrentabilität	0	0	0

4.4.9 Personalbestand

Die Gesellschaft verfügt über kein eigenes Personal.

4.4.10 Geschäftsentwicklung (Angaben sind dem Lagebericht entnommen)

Die Gesellschaft hat ihre satzungsmäßige Aufgabe als persönlich haftende Gesellschafterin im Geschäftsjahr 2021 erfüllt. Sie hat dafür von der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG die vertraglich vereinbarte Haftungsvergütung erhalten.

Im Berichtsjahr 2021 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 140,15 € (Vorjahr: 14,63 €) erzielt.

Für das Jahr 2022 wird ein positives Ergebnis in der Größenordnung des Geschäftsjahres 2021 erwartet. Die Liquidität des Unternehmens war im Jahre 2021 jederzeit gewährleistet. Sachverhalte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben, sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

4.4.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterinnen:

Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen

Westenergie AG, Essen

Geschäftsführung:

Dipl. – Ing. Johannes Röken

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter entsendet höchstens 3 legitimierte Vertreter; mindestens ein Vertreter der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist vom Rat der Stadt Dülmen legitimiert. Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH wurde vertreten durch:

- Herrn Wilhelm Wessels,
- Herrn Matthias Rochol und
- Herrn Bürgermeister Carsten Hövekamp.

4.5 Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, Dülmen

4.5.1 Basisdaten

Sitz: 48249 Dülmen

4.5.2 Zweck der Beteiligung

Die Stadt Dülmen ist über ihre Eigengesellschaft, die Stadtbetriebe Dülmen GmbH, an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG mittelbar beteiligt. Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Dienstleistungen (z.B. Personalverwaltung und -abrechnung, Controlling) für Dritte (Stadtwerke Dülmen GmbH und Stadtbetriebe Dülmen GmbH) gegen Entgelt, der Erwerb und das Halten einer Beteiligung an der Stadtwerke Dülmen GmbH, Dülmen, und deren Verwaltung.

4.5.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient indirekt der Daseinsvorsorge und erfüllt damit öffentliche Zwecke.

4.5.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, Dülmen, beträgt 25.000,00 €. Am Kommanditkapital sind jeweils mit einem Geschäftsanteil von 12.500,00 € die **Stadtbetriebe Dülmen GmbH**, Dülmen, und die **Westenergie AG**, Essen, beteiligt.

Die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG ist zu 100 % an der Stadtwerke Dülmen GmbH (SWD) beteiligt. Durch einen Gewinnabführungsvertrag vom 17.12.2003 ist die SWD seit 2004 verpflichtet, ihren Gewinn vollständig an die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, Dülmen, abzuführen.

4.5.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die mittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt ergibt sich über die Gewinnausschüttung an die Stadtbetriebe Dülmen GmbH. Zudem zahlt die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, Dülmen Gewerbesteuer.

Die Beteiligungsgesellschaft ist Bestandteil eines Organschaftsverhältnisses mit entsprechenden steuerlichen Vorteilen.

4.5.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	22.760	22.760	0	Eigenkapital	26.939	27.588	-649
Umlaufvermögen	4.201	5.322	-1.121	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	21	492	-471
				Verbindlichkeiten	1	1	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	0	0	0	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	26.961	28.082	-1.121	Bilanzsumme	26.961	28.082	-1.121

4.5.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	70	69	1
2. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
3. Personalaufwand	59	58	1
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	15	14	1
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4.911	5.666	-755
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	729	836	-107
7. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	4.179	4.828	-649

4.5.8 Kennzahlen

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	100	97	3
Eigenkapitalrentabilität	0	0	0
Verschuldungsgrad	3	3	0
Umsatzrentabilität	0	0	0

4.5.9 Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigt eine Mitarbeiterin.

4.5.10 Geschäftsentwicklung (Angaben sind dem Lagebericht entnommen)

Das Geschäftsjahr 2021 schloss die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss von 4.179 T€ ab (Vorjahr 4.828 T€). Unter Berücksichtigung der Gewinnabführung der SWD hat sich der Jahresüberschuss aufgrund des schlechteren operativen Ergebnisses der SWD um 649 T €

vermindert. Das im Jahr 2020 für 2021 prognostizierte Ergebnis von 3,5 Mio € wurde aufgrund der höheren Gewinnabführung der SWD trotzdem übertroffen.

Die Bilanzsumme reduzierte sich um 4,0 % auf 26.961 T €. Die Liquidität war jederzeit gesichert.

Für das Jahr 2022 wird mit einem Ergebnis von 3,2 Mio. € gerechnet. Die Planungen basieren auf den sich abzeichnenden Entwicklungen im Netzbereich sowie auf der Beschaffungs- und Absatzseite der SWD. Aus dem am 24.02.2022 gestarteten russischen Angriff auf die Ukraine können negative Auswirkungen auf die zukünftigen Geschäftsergebnisse der SWD resultieren. Insbesondere ein Embargo russischen Erdgases oder eine mögliche Einstellung der russischen Erdgaslieferungen nach Westeuropa hätten erhebliche Folgen für die zukünftigen Geschäftsergebnisse. Genauere Aussagen zur Auswirkung der Entwicklung waren zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes nicht möglich.

4.5.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafter:

Komplementär: Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH

Kommanditisten: Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen, und
Westenergie AG, Essen

Geschäftsführung:

Dipl. – Ing. Johannes Röken

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter entsendet höchstens 3 legitimierte Vertreter; mindestens ein Vertreter der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist vom Rat der Stadt Dülmen legitimiert. Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH wurde vertreten durch

- Herrn Wilhelm Wessels,
- Herrn Matthias Rochol und
- Herrn Bürgermeister Carsten Hövekamp.

4.6 Stadtwerke Dülmen GmbH, Dülmen

4.6.1 Basisdaten

Anschrift: Alter Ostdamm 21, 48249 Dülmen
 Telefon- Nr.: 02594 – 79 00-0
 Fax: 02594 – 79 00-53
 E-Mail: info@stadtwerke-duelmen-gmbh.de
 Internet: <http://www.stadtwerke-duelmen-gmbh.de>

4.6.2 Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die öffentliche Versorgung mit Strom, Gas, anderen Energien, Wasser, das Betreiben des öffentlichen Nahverkehrs, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb der diesen Zwecken dienenden Anlagen sowie dazugehörige und ähnliche Geschäfte.

4.6.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Stadtwerke Dülmen GmbH ist die Grundversorgung der Dülmener Bevölkerung mit Strom, Wasser und Gas. Somit ist sie im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge tätig und erfüllt einen öffentlichen Zweck.

4.6.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Stadtwerke Dülmen GmbH beträgt 10.225.837,62 €. Dieses wird zu 100 % gehalten von der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, an deren Stammkapital zu je 50 % die Stadtbetriebe Dülmen GmbH und die Westenergie AG, Essen, beteiligt sind.

Im Sinne der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben (hier: Stromversorgung) ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH geringfügig am Stammkapital der RWE AG beteiligt.

Zwischen der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG und der Stadtwerke Dülmen GmbH wurde ein Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen, wonach die Stadtwerke Dülmen GmbH seit dem 01.01.2004 ihren gesamten Gewinn abzuführen hat. Mit der Gründung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG und der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs- GmbH wurde ein Organschaftsverhältnis begründet, welches ermöglicht, dass die Stadtbetriebe Dülmen GmbH die an sie weitergeleiteten Gewinnausschüttungen der Stadtwerke Dülmen GmbH ohne körperschaftssteuerliche Vorbelastung nutzen kann.

Die Stadtwerke Dülmen GmbH hält unter Berücksichtigung der öffentlichen Aufgaben der Wasserversorgung und der Gasversorgung geringfügige Anteile an der Gelsenwasser AG und der Wirtschaftliche Vereinigung Deutscher Versorgungsunternehmen AG, Frankfurt/Main.

Zudem beteiligt sich die Stadtwerke Dülmen GmbH an einem Gemeinschaftsunternehmen mit der RWE Renewables GmbH gemeinsam mit weiteren Stadtwerken (Green GECCO Projekt; **GE**meinsam **C**lever **CO**₂ **O**ptimieren). Ziel dieses Kooperationsprojektes ist es, gemeinsam im Markt für regenerative Energien europaweit neue Projekte zu identifizieren, zu entwickeln und zu realisieren. Hierzu hält sie eine Kommanditeinlage an der Green GECCO Be-

teiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (Pflichteinlage maximal 1.000.000 €) und als Gesellschafterin an deren Komplementärin, der Green GECCO Beteiligungsgesellschaft- Verwaltungs- GmbH (Geschäftsanteil von maximal 2.500 €). Die Green GECCO Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG ist wiederum beteiligt an der Green GECCO GmbH & Co. KG, wo die einzelnen Projekte auf dem Gebiet der regenerativen Energieerzeugung angesiedelt sind.

Im Jahr 2012 gründeten die Stadtwerke Dülmen, die Stadtwerke Ahaus, die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld und die SVS-Versorgungsbetriebe Stadtlohn gemeinschaftlich die Vertriebsgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG mit einer Einlage von jeweils knapp 144 T€ und als Komplementärgesellschaft die Stadtwerke Westmünsterland EK Verwaltungs-GmbH (Einlage dort rd. 6 T€).

Nachdem im Jahr 2015 die Stadtwerke Ochtrup als neue Gesellschafterin mit eingestiegen ist, folgten im Jahr 2017 die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH und die Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH. Durch diese Beitritte halten alle sieben Gesellschafter den gleichen Anteil von rd. 14,29 % an den beiden Beteiligungsgesellschaften.

4.6.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Gewinnausschüttungen der Stadtwerke Dülmen GmbH erfolgen an die Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG, an der die Stadtbetriebe Dülmen GmbH, eine Eigengesellschaft der Stadt Dülmen, zu 50 % beteiligt ist.

Zwischen der Stadt Dülmen, der Stadtbetriebe Dülmen GmbH und der Stadtwerke Dülmen GmbH bestehen verschiedene Leistungsbeziehungen. So beliefert beispielsweise die Stadtwerke Dülmen GmbH städtische Objekte und auch das düb mit Energie. Zudem zahlt die Stadtwerke Dülmen GmbH jährlich Konzessionsabgaben, die aufgrund ihrer Höhe eine nicht unerhebliche Einnahme für den städtischen Haushalt darstellen. Diese beliefen sich in den Jahren 2019 bis 2021 auf folgende Beträge:

Konzessionsabgaben		
2019	2020	2021
1.958.936,84	1.996.605,40	2.043.996,98

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH betreiben seit Dezember 2010 ein Blockheizkraftwerk, dessen erzeugter Strom von der Stadtwerke Dülmen GmbH abgenommen und vergütet wird. Die hieraus erzielten Umsatzerlöse der Stadtbetriebe beliefen sich in 2021 auf 143 T€ (Vorjahr 15 T€).

4.6.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	33.709	34.225	-516	Eigenkapital	22.279	22.279	0
Umlaufvermögen	13.209	11.458	1.751	Empfangene Ertragszuschüsse	7.778	7.612	166
				Rückstellungen	3.221	1.383	1.838
				Verbindlichkeiten	13.499	14.249	-750
Aktive Rechnungsabgrenzung	31	24	7	Passive Rechnungsabgrenzung	171	184	-13
Bilanzsumme	46.949	45.707	1.242	Bilanzsumme	46.949	45.707	1.242

4.6.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	51.201	50.951	250
andere aktivierte Eigenleistungen	304	304	0
sonstige betriebliche Erträge	83	107	-24
Materialaufwand	-35.885	-34.902	983
Personalaufwand	-4.980	-5.012	-32
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	-3.910	-3.980	-70
<i>b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</i>	-1.070	-1.032	38
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.420	-2.441	-21
sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.366	-3.278	88
<i>a) Konzessionsabgaben</i>	-2.044	-1.997	47
<i>b) übrige Aufwendungen</i>	-1.322	-1.281	41
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	38	29	9
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-4	-4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16	-35	-19
Steuerumlage	-733	-840	-107
Ergebnis nach Steuern	4.227	4.879	-652
sonstige Steuern	-50	-52	-2
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	-4.178	-4.827	-649
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	0	0	0

4.6.8 Kennzahlen

	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	47	49	-2
Eigenkapitalrentabilität *)	22	25	-3
Anlagendeckungsgrad 2	72	71	1
Verschuldungsgrad	75	70	5
Umsatzrentabilität *)	10	11	-1

*) Berechnung erfolgt vom Jahresergebnis vor Gewinnabführung ohne Steuerumlage

4.6.9 Personalbestand

Zum Stichtag 31.12.2021 waren 77 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr 76) bei der Stadtwerke Dülmen GmbH beschäftigt.

4.6.10 Geschäftsentwicklung (Angaben sind dem Lagebericht entnommen)

Die Stadtwerke Dülmen GmbH konnte trotz der auch das Jahr 2021 bestimmenden Corona-Pandemie ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht verbessern. Der Anstieg des Absatzes

von elektrischer Energie und Erdgas sowie Preiserhöhungen beim Erdgas haben dazu geführt. Das Ergebnis nach Steuerumlage 2021 liegt unter dem sehr guten Ergebnis des Vorjahres, jedoch konnten sowohl das im Wirtschaftsplan 2021 geplante als auch das prognostizierte Ergebnis im Wirtschaftsplan 2022 übertroffen werden. Die bisher positive Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hat sich auch 2021 nicht verändert.

Die Leistungsdaten hinsichtlich der Versorgung mit Strom, Gas und Wasser stellen sich in den Geschäftsberichten 2020 und 2021 wie folgt dar:

	2020		2021	
Stromversorgung	MWh	%	MWh	%
Sondervertragskunden	21.509	23	22.408	24
Sonderabkommen einschl. Nachtstrom-Sonderabkommen	40.443	44	41.290	44
Tarifikunden	25.426	27	24.491	26
externe Netzgebiete	5.630	6	5.325	6
berechnete Stromabgabe	93.008	100	93.514	100
Eigenbedarf	1.407		1.322	
nutzbare Abgabe	94.415		94.836	
Anzahl Neztanschlüsse	13.577		13.663	
Anzahl Stromzähler	26.034		26.605	
Gasversorgung	MWh	%	MWh	%
Sonderkunden	28.081	14	30.395	14
Vollversorgungs- und Heizgaskunden	158.243	81	177.666	83
Tarifikunden	4.424	2	284	0
Externe Netzgebiete	6.256	3	5.539	3
berechnete Gasabgabe	197.004	100	213.884	100
Eigenverbrauch	1.034		906	
nutzbare Abgabe	198.038		214.790	
Anzahl Netzanschlüsse	9.362		9.425	
Anzahl Gaszähler	12.006		12.067	
Wasserversorgung	Tm³	%	Tm³	%
Sondervertragskunden	1		1	
Tarifikunden	2.265	100	2.167	100
berechnete Wasserabgabe	2.266	100	2.168	100
Eigenbedarf	-		-	
Wasserabgabe	2.266		2.168	
Anzahl Netzanschlüsse	11.785		11.870	
Anzahl Zähler	12.451		12.549	

Der Absatzanstieg im Stromnetz der Stadtwerke Dülmen GmbH gründet vor allem auf dem erhöhten Energiebedarf der Privat- und Haushaltskunden, u.a. aufgrund der kälteren Witterung im Jahre 2021 und der Tätigkeit vieler Angestellten wegen der Corona-Pandemie in der eigenen Wohnung, sowie auf dem erhöhten Energiebedarf von Mittelspannungs- und Gewerbekunden. Dieser Anstieg und höhere Netznutzungsentgelte bewirkten den Umsatzanstieg in der Elektrizitätsverteilung. Die Erhöhung der Netznutzungsentgelte ist vor allem verursacht durch höhere Netznutzungsentgelte des vorgelagerten Stromnetzes. Auch beim Vertrieb der Stadtwerke Dülmen GmbH haben der erhöhte Absatz bei den Privat- und Haushaltskunden sowie bei den Mittelspannungskunden und die höheren Netznutzungsentgelte zu einem leicht höheren Umsatz geführt. Der Absatz von Erdgas im Gasnetz der Stadtwerke Dülmen GmbH hat sich witterungsbedingt um 14,4 % erhöht. Die Absatzerhöhung und höhere Gaspreise haben zum höheren Umsatz des Vertriebs der Stadtwerke Dülmen GmbH geführt. Beim Trinkwasser ist der Absatz 2021 witterungsbedingt gesunken und damit auch der Umsatz.

Chancen und Risiken:

Die Stadtwerke Dülmen GmbH betreibt als Verteilnetzbetreiber die Strom-, Gas- und Wassertnetze in ihrem Versorgungsgebiet und verfügt über Leerrohre und Glasfasern, die sie selbst nutzt und vermietet. Der gemeinsame Betrieb und Ausbau dieser Netze sichern der Stadtwerke Dülmen GmbH Vorteile und Chancen, die sich auch weiterhin positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft auswirken werden. Dies erfordert auch zukünftig eine entsprechende Weiterentwicklung und Stärkung der vorhandenen Netzkompetenzen durch eine entsprechende Zielnetzplanung mit Berücksichtigung weiterer dezentraler Energieeinspeisung, verstärkter Energieerzeugung für den Eigenbedarf sowie eines schnellen Anstiegs der E-Mobilität. Auch die weitere Digitalisierung aller betriebenen Netze und eine Ausweitung des vorhandenen Monitorings sind für die weitere Netzkompetenzentwicklung erforderlich. Die Verstärkung der Aktivitäten im Bereich der regenerativen Energieerzeugung und der E-Mobilität sowie bei Maßnahmen zum Schutz des Klimas bieten für die Stadtwerke Dülmen GmbH weitere Chancen und neue Betätigungsfelder. Auch durch eine Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen im Glasfaserbereich und bei der Verlegung von Leerrohren eröffnen sich neue Chancen, die sich positiv auf die weitere geschäftliche Entwicklung auswirken können.

Die Umsetzung des Risikomanagementsystems ist 2021 wie in den Vorjahren vom Wirtschaftsprüfer der Stadtwerke Dülmen GmbH geprüft, den Aufsichtsräten vorgestellt und mit ihnen ausführlich diskutiert worden. Einzelne und in Summe gibt es momentan keine bestandsgefährdenden Risiken. Jedoch muss damit gerechnet werden, dass die 2021 massiv angestiegenen Bezugskosten für elektrische Energie und Erdgas im Jahr 2022 zu noch größeren Risiken führen werden. Insbesondere der Krieg in der Ukraine wird immer mehr zu einem großen Risiko, da es neben den Energiepreiserhöhungen auch zu Lieferengpässen, dem Ausfall von Lieferanten durch einen Lieferstopp von russischem Erdgas oder zu einer Gas-mangellage kommen kann. Es muss deshalb mit weiteren negativen Effekten bei der Beschaffung von Material, Anlagen und Dienstleistungen aber auch bei der Abwicklung von Investitionen durch Liefer- und Fertigungsterminprobleme und steigende Preise gerechnet werden.

4.6.11 Organe und deren Zusammensetzung

Gesellschafterin:

Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG

Geschäftsführung:

Dipl. – Ing. Johannes Röken

Aufsichtsratsmitglieder:

Wilhelm Wessels, Pensionär (Vorsitzender),

vormals tätig als Leiter Abteilung Wirtschaftlichkeit und Revision Bischöfl. Generalvikariat, Münster

Bernd Böddeling, Senior Vice President Energy Networks

Germany, Essen (stellv. Vorsitzender)

Thorsten Bomm, Leiter Energy Economics

E.ON Energie Deutschland GmbH, Dortmund

Markus Brambrink, Gruppenleiter Electronic Banking Kartengeschäft

Sparkasse Westmünsterland, Dülmen

Ralf Brinkschulte, Teamleiter Finanzbuchhaltung

Stadtwerke Dülmen GmbH, Dülmen

Simone Ehlen, Leiterin Kommunales Partnermanagement
Westenergie AG, Essen
Christian Fenger, Leiter Netzbewertungen und –kooperationen (bis 09.11.2021)
Westenergie AG, Essen
Dr. Armin Gaul, Leiter Produkte und Marketing (ab 10.11.2021)
Westenergie AG, Essen
Harald Heß, Vorstand (bis 09.11.2021)
Westenergie AG, Essen
Oliver Henrichs, Vorstand (ab 10.11.2021)
Westenergie AG, Essen
Carsten Hövekamp, Bürgermeister
Stadt Dülmen, Dülmen
Saskia Kemner, Leiterin Region Münsterland/Westfalen-Lippe
Westenergie AG, Essen
Klaus-Viktor Kleebaum, Landesgeschäftsführer
KPV/NRW, Recklinghausen
Florian Kübber, Lehrer
Erich-Klausener-Schule, Herten
Sven Pietras, Referent Elektrotechnik & Sicherheitsmanagement
Axel Springer Print Management, Essen
Matthias Rochol, Bankkaufmann (Risikoanalyst)
Provinzial Kreditprüfung GmbH, Münster

Gesellschafterversammlung:

Jeder Gesellschafter entsendet höchstens 3 legitimierte Vertreter in die Gesellschafterversammlung. Die Stadt Dülmen wurde vertreten durch:

- Herrn Bürgermeister Carsten Hövekamp,
- Herrn Wilhelm Wessels und
- Herrn Simon Peletz.

4.6.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Aufsichtsrat) gehören von den insgesamt 16 Mitgliedern 2 Frauen an (Frauenanteil: 12,5 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.6.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG liegt für die Stadtwerke Dülmen GmbH nicht vor.

4.7 Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG

4.7.1 Basisdaten

Anschrift: Zapfeweg 18, 48653 Coesfeld
 Telefon- Nr.: 02541 – 9 66 00-0
 Fax: 02541 – 78 13
 E-Mail: info@wsg-kreis-coesfeld.de
 Internet: <http://www.wsg-kreis-coesfeld.de>

4.7.2 Zweck der Beteiligung

Die Genossenschaft wurde am 10. Februar 1949 gegründet und am 31.12.1989 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen anerkannt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

4.7.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Seit über 70 Jahren trägt die Genossenschaft dazu bei, lebenswerten und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Wohnungsbaugenossenschaft leistet einen Beitrag zur Sicherheit und Qualität des Wohnungsbaus im Kreis Coesfeld. In die Planungen einbezogen wird zunehmend die demographische Entwicklung der Bevölkerung und die Zuwanderung. Die Mitglieder der Genossenschaft sind „Mieter im eigenen Haus“ und haben ein lebenslanges Wohnrecht.

4.7.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Eigenkapital der Genossenschaft resultiert aus den Geschäftsanteilen der Mitglieder. Satzungsgemäß beträgt ein Geschäftsanteil 200,00 €.

Die Geschäftsanteile der Mitglieder entwickelten sich wie folgt:

	2019	2020	2021
Zahl der Mitglieder	1.315	1.318	1.303
Zahl der Geschäftsanteile	2.459	2.465	2.438
Wert der Geschäftsanteile zum Jahresende	491.800,00	493.000,00 €	487.600,00 €
Geschäftsanteile der Stadt Dülmen	70	70	70
Wert der Geschäftsanteile der Stadt Dülmen	14.000,00	14.000,00 €	14.000,00 €

Der Wert der Geschäftsanteile der Stadt Dülmen an der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft für den Kreis Coesfeld eG (WSG) belief sich zum 31.12.2021 auf 14.000,00 € und entsprach damit einem Anteil am Genossenschaftskapital in Höhe von rd. 2,87 %.

Die WSG ist alleinige Gesellschafterin der WSG Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH, Zapfeweg 18 in 48653 Coesfeld. Das Stammkapital beträgt 51.129,19 €, zum 31.12.2021 beträgt die Kapitalrücklage weiterhin 659.822,17 €. Nach Verrechnung des Bilanzverlustes beläuft sich das Eigenkapital der Gesellschaft am 31.12.2021 auf 666.642,12 €.

Diese Beteiligung ist in der Bilanz der WSG per 31.12.2021 mit den Anschaffungskosten angesetzt.

4.7.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Dülmen erhält von der Genossenschaft in erster Linie Grundbesitzabgaben für deren Grundbesitz. Zudem zahlt die WSG vertraglich vereinbarte Erbbauzinsen für einige Wohneinheiten. Darüber hinaus erhielt die Stadt Dülmen für ihre Geschäftsanteile Dividendenzahlungen. Diese beliefen sich für die Jahre 2019 bis 2021 auf jeweils 560 €.

Auf der anderen Seite zahlte die Stadt in geringem Umfang vertraglich vereinbarte Pachtzinsen und Gestattungsgebühren.

Es ergeben sich folgende Entwicklungen bei den Leistungsdaten:

	2019	2020	2021
Anzahl der Wohnungen (Wohneinheiten)	1.014	1.021	986
Wohn-/Nutzfläche der Wohnungen	68.814 qm	69.385 qm	67.696

4.7.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	37.226	34.677	2.549	Eigenkapital	22.494	20.771	1.723
Umlaufvermögen	7.436	7.298	138	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	2.978	3.367	-389
				Verbindlichkeiten	18.141	17.332	809
Aktive Rechnungsabgrenzung	5	8	-3	Passive Rechnungsabgrenzung	1.054	513	541
Bilanzsumme	44.667	41.983	2.684	Bilanzsumme	44.667	41.983	2.684

4.7.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	5.868	5.706	162
2. sonstige betriebliche Erträge	957	415	542
3. Aufwendungen f. bezogene Lieferungen u. Leistungen	2.642	2.803	-161
4. Personalaufwand	698	727	-29
5. Abschreibungen	810	711	99
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	556	390	166
7. Finanzergebnis	-200	148	-348
8. Ergebnis nach Steuern	1.918	1.342	576
9. Sonstige Steuern	154	156	-2
10. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.765	1.187	578

4.7.8 Kennzahlen

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	50	49	1
Eigenkapitalrentabilität	8	6	2
Anlagendeckungsgrad 2	104	103	1
Verschuldungsgrad	94	100	-6
Umsatzrentabilität	30	21	9

4.7.9 Personalbestand

Die Genossenschaft beschäftigte im Jahr 2021 sechs kaufmännische Mitarbeiterinnen (Vorjahr: 7), einen technischen Mitarbeiter (Vorjahr: 1), eine Auszubildende (Vorjahr: 1) sowie diverse nebenamtliche Hauswarte, Raumpflegerinnen und Aushilfen.

4.7.10 Geschäftsentwicklung (Angaben sind dem Geschäftsbericht entnommen)

Ertrags- und Finanzlage:

Die Veränderung des wirtschaftlichen Ergebnisses resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Sollmieten, aus der Auflösung der Rückstellung für Bauinstandhaltung sowie aus Anlageverkäufen. Die Ertrags- und Finanzlage der Genossenschaft lag im Rahmen der Planung. Es wurde ein wirtschaftlicher Überschuss von 1.765 TEuro (Vorjahr 1.187 TEuro) und ein finanzieller Überschuss von 1.974 TEuro (Vorjahr 1.490 TEuro) erzielt. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die die wirtschaftliche Lage der Genossenschaft gefährden.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme ist von 42 Mio. Euro auf 44,7 Mio. Euro gestiegen. Die Bilanzstruktur entspricht dem branchentypischen Charakter einer anlageintensiven Wohnungsbau-genossenschaft. Das Anlagevermögen beträgt 83,34 % der Bilanzsumme. Maßgeblicher Bestandteil ist das Sachanlagevermögen mit 36,5 Mio. Euro. Es ist durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Die Sachanlagenintensität beträgt 81,69 %. Das Anlagevermögen enthält die Beteiligung an der Tochtergesellschaft Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft für den Kreis Coesfeld mbH in Höhe von 711 TEuro.

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von 26 TEuro (Vorjahr 20 TEuro) aus. Risiken aus dieser Beteiligung sind zurzeit nicht erkennbar. Das Umlaufvermögen – einschließlich der flüssigen Mittel – beläuft sich mit 7,4 Mio. und liegt somit leicht über dem Vorjahres Niveau. Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital beträgt 22,5 Mio. Euro. Es ist gegenüber 2020 um 1,7 Mio. Euro gestiegen. Die Eigenkapitalquote beträgt 50,36 %. Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten betragen 15,9 Mio. Euro (Vorjahr 14,9 Mio. Euro). Darlehen werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zurückgezahlt. Im Geschäftsjahr 2021 wurden keine Darlehen außerplanmäßig getilgt, vielmehr wurden planmäßige Tilgungen sowie Neuvaluierungen vorgenommen. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Die Eigenmittelquote unter Berücksichtigung der Bauinstandhaltungsrückstellung beträgt 54,07 % (Vorjahr 54,3 %).

Prognose:

Trotz der Corona-Pandemie und den gestiegenen Baupreisen kann für das Jahr 2022 aufgrund der hohen Nachfrage nach Wohnraum weiterhin ein positives Ergebnis erwartet werden. Ob es mittelfristig und in welcher Intensität zu Auswirkungen aufgrund der russischen Invasion in der Ukraine kommt, ist zu dem jetzigen Zeitpunkt nicht abzuschätzen. Die Unternehmensaktivitäten werden auf der Basis der Finanz- und Wirtschaftspläne fortgesetzt. Die Ergebnispläne bis 2026 weisen positive wirtschaftliche und finanzielle Überschüsse aus.

4.7.11 Organe und deren Zusammensetzung

Vorstand:

Oliver van Nerven	-hauptamtlich-
Thomas Backes	-nebenamtlich-
Markus Mönter	-nebenamtlich-

Aufsichtsratsmitglieder:

Klaus-Viktor Kleerbaum, Vorsitzender, Landesgeschäftsführer KPV/NRW, Dülmen
Heinz Öhmann, stellv. Vorsitzender, Bürgermeister a.D., Coesfeld
Marion Dirks, Bürgermeisterin, Billerbeck
Hans-Peter Egger, Geschäftsführer, Coesfeld
Dieter Hilgenberg, Stellv. Verwaltungsleiter, Dülmen
Rick Küster, Polizeibeamter Coesfeld
Clemens Leushacke, Stadtbaurat a.D., Dülmen
Michael Lukas, Direktor, Coesfeld
Wilhelm Wessels, Verwaltungsleiter a.D., Dülmen

Mitgliederversammlung:

Die Zahl der Mitglieder zum 31.12.2021 beträgt 1.303. Jedes Mitglied hat 1 Stimme. Vertreter der Stadt Dülmen ist Herr Herbert Wies (SV 086/2020 vom 18.06.2020).

4.7.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Aufsichtsrat) gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 1 Frau an (Frauenanteil: 11,1 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.7.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist für die WSG nicht zu erstellen, da das Unternehmen aktuell weniger als 20 Beschäftigte hat.

4.8 Wirtschaftsförderung Kreis Coesfeld GmbH (wfc)

4.8.1 Basisdaten

Anschrift: Fehrbelliner Platz 11, 48249 Dülmen
 Telefon-Nr.: 02594 – 7 82 40-0
 Fax: 02594 – 7 82 40-29
 E-Mail: info@wfc-kreis-coesfeld.de
 Internet: <http://www.wfc-kreis-coesfeld.de>

4.8.2 Zweck der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.

Vornehmlicher Gesellschaftszweck ist die Förderung der vorhandenen Gewerbe- und Industriebetriebe sowie Fremdenverkehrseinrichtungen und deren Ansiedlung.

4.8.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Aufgabe der Gesellschaft ist die Betreuung der ansässigen sowie ansiedlungswilligen Unternehmerinnen und Unternehmer. Ziel der wfc ist es, zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Situation des Kreises Coesfeld sowie seiner Städte und Gemeinden einen positiven Beitrag zu leisten in den definierten Handlungsfeldern

- Gründungsberatung,
- Unterstützung bestehender Unternehmen,
- Standortmarketing und Unternehmensakquisition sowie
- Standortentwicklung.

Durch die Beratung, vor allem von kleinen und mittleren Unternehmen, von Existenzgründern und Ansiedlungsinteressenten sowie durch Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur, wird auf eine Fortentwicklung der Wirtschaftskraft und auf die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen im Kreis Coesfeld hingearbeitet. Ihr Beratungsangebot stimmt die Gesellschaft gezielt auf die Konjunkturlage ab und aktuell verstärkt auf die Verbesserung des Breitbandangebotes und die Fragestellungen im Bereich Technologie und Innovation.

4.8.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der wfc beträgt 104.000,00 € und es waren im Jahr 2021 beteiligt:

Gesellschafter	Stammkapital in €	%-Anteil
Kreis Coesfeld	77.300,00	74,33 %
Sparkasse Westmünsterland	17.150,00	16,50 %
Stadt Dülmen	1.850,00	1,78 %
Stadt Coesfeld	1.450,00	1,39 %
Stadt Lüdinghausen	1.050,00	1,00 %
Stadt bzw. Gemeinde: Ascheberg, Billerbeck, Havixbeck, Nordkirchen, Nottuln, Olfen, Rosendahl und Senden zu je 650,00 €	5.200,00	5,00 %
	104.000,00	100,00 %

4.8.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Die Stadt Dülmen hält eine Stammeinlage in Höhe von 1.850,00 € oder 1,78 % des Stammkapitals. Am Verlustausgleich der wfc beteiligt sich die Stadt Dülmen indirekt über die Kreisumlage. Satzungsgemäß übernimmt der Kreis Coesfeld grundsätzlich 83,5 % der nicht aus Erträgen gedeckten Aufwendungen der wfc.

4.8.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	104	111	-7	Eigenkapital	104	104	0
Umlaufvermögen	246	250	-4	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	125	108	17
				Verbindlichkeiten	129	149	-20
Aktive Rechnungsabgrenzung	8	1	7	Passive Rechnungsabgrenzung	0	0	0
Bilanzsumme	359	361	-2	Bilanzsumme	359	361	-2

4.8.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Erträge aus Zuschüssen	593	602	-9
2. Ordentliche Erträge	200	184	16
3. sonstige betriebliche Erträge	34	22	12
4. Personalaufwand	647	650	-3
5. Abschreibungen	6	8	-2
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	171	151	20
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	1
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	2	0	2
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
10. Ergebnis nach Steuern	0	0	0
11. sonstige Steuern	0	0	0
12. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	0	0	0

4.8.8 Kennzahlen

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	29	29	0
Eigenkapitalrentabilität	0	0	0
Anlagendeckungsgrad 2	100	94	6
Verschuldungsgrad	244	247	-3
Umsatzrentabilität	0	0	0

4.8.9 Personalbestand

Zum 31.12.2021 waren 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Gesellschaft tätig (Vorjahr: 13).

4.8.10 Geschäftsentwicklung (Angaben sind dem Lagebericht entnommen)

Die Geschäftsführung weist in ihrer Lagebeurteilung zunächst auf die Zielsetzung der Gesellschaft und ihre Handlungsfelder hin. Anschließend werden die im Berichtsjahr innerhalb dieser Handlungsfelder durchgeführten Projekte und Arbeiten dargestellt. Dabei geht die Geschäftsführung insbesondere auf die Corona-Pandemie ein. In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf trotzdem positive Ergebnisse bei den Gründungsberatungen verwiesen, die von der Gesellschaft im Berichtsjahr weiterhin durchgeführt wurden.

Es wird die Finanzierungssituation der Gesellschaft erörtert. Dabei wird hervorgehoben, dass auch für das Geschäftsjahr 2021 seitens der Sparkasse Westmünsterland mitgeteilt wurde, 16,5% des Etatrahmens von 489.000,00 Euro zu decken. Durch die erfolgreiche Akquise geförderter Projekte konnten für die Gesellschaft Erträge erzielt werden, die u.a. einen Beitrag zur Deckung der Gemeinkosten lieferten. Gemäß genehmigtem Wirtschaftsplan für 2022 wird sich die institutionelle Förderung auf voraussichtlich 537 TEUR belaufen.

Risiken bestehen für die Gesellschaft im Bereich der projektfinanzierten, das Portfolio abrundenden Tätigkeitsfelder bei auslaufenden Förderungen. Hinzu kommt ein im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegenes Aufkommen an Sponsoringmitteln. Erträge sind hier für die Geschäftsjahre bis 2023 abgesichert. In diesem Zusammenhang ist die Geschäftsführung bestrebt, nachhaltige Lösungen zu entwickeln und sieht die Chancen in der Entwicklung und Akquise neuer Projekte und einer Fortführung der Sponsoringvereinbarungen.

4.8.11 Organe und deren Zusammensetzung

Organe der Gesellschaft	Anzahl der Sitze	davon stimmberechtigt
Gesellschafterversammlung	39	13
Aufsichtsrat	9	9
Geschäftsführung		

Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafter haben das Recht, drei Vertreter in die Gesellschafterversammlung zu entsenden. Die Stadt Dülmen wurde vertreten durch:

- Frau Anke Pohlschmidt,
- Frau Manuela Pross und
- Herrn Bürgermeister Carten Hövekamp.

Da die Stimmen nur einheitlich abgegeben werden können, hat jeder Gesellschafter nur einen Vertreter mit Stimmrecht. Stimmberechtigt für die Stadt Dülmen ist Frau Manuela Pross.

Aufsichtsratsmitglieder in 2021:

Dr. Christian Schulze Pellengahr, Landrat (Vorsitzender)

Heinrich-Georg Krumme, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Westmünsterland (stellv. Vorsitzender)

Matthias Entrup, Vorstand der VR-Bank Westmünsterland eG
Klaus-Viktor Kleerbaum, Kreistagsabgeordneter
Norbert Vogelpohl, Kreistagsabgeordneter
Manfred Kunstlewe, Kreistagsabgeordneter
Dietmar Bergmann, Bürgermeister der Gemeinde Nordkirchen
Sebastian Träger, Bürgermeister der Gemeinde Senden
Dragan Jevric, Sparkasse Westmünsterland

Geschäftsführer: Dr. Jürgen Grüner

4.8.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Aufsichtsrat) gehören von den insgesamt 9 Mitgliedern 0 Frauen an (Frauenanteil: 0,0 %).

Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.8.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG ist für die wfc nicht zu erstellen, da das Unternehmen aktuell weniger als 20 Beschäftigte hat.

4.9 Sparkassenzweckverband Westmünsterland

4.9.1 Basisdaten

Sitz in Dülmen:

Anschrift: Overbergplatz 1, 48249 Dülmen
Telefon: 02563 – 403-0
Fax: 02563 – 403-4090
E-Mail: info@sparkasse-westmuensterland.de
Internet: www.sparkasse-westmuensterland.de

Sitz in Ahaus:

Anschrift: Bahnhofstr. 1, 48683 Ahaus
Telefon: 02563 – 403-0
Fax: 02563 – 403-4090
E-Mail: info@sparkasse-westmuensterland.de
Internet: www.sparkasse-westmuensterland.de

4.9.2 Zweck der Beteiligung

Der Zweckverband fördert das Sparkassenwesen im Gebiet seiner Mitglieder. Er ist Träger der Sparkasse Westmünsterland – Zweckverbandssparkasse der Kreise Borken und Coesfeld und der Städte Coesfeld, Dülmen, Vreden, Gronau, Isselburg, Stadtlohn und Billerbeck. Der Zweckverband soll die Grundlage für eine regionale Fortentwicklung des Sparkassenwesens sein.

4.9.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland mit Sitz in Ahaus und Dülmen. Die Sparkasse ist ein regionales Wirtschaftsunternehmen in kommunaler Trägerschaft mit der Aufgabe, die geld- und kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft insbesondere im satzungsrechtlichen Geschäftsgebiet sicherzustellen und den Wettbewerb im Kreditgewerbe zu stärken. Der im Sparkassengesetz verankerte öffentliche Auftrag verpflichtet die Sparkasse, mit ihrer Geschäftstätigkeit in ihrem Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft - insbesondere des Mittelstands - und der öffentlichen Hand mit Bankdienstleistungen sicherzustellen. Beim öffentlichen Auftrag ist auch das soziale und kulturelle Engagement, u. a. durch Spenden, der Sparkasse zu nennen. Die Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.

4.9.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes sind die Kreise Borken und Coesfeld und die Städte Coesfeld, Dülmen, Vreden, Gronau, Isselburg, Stadtlohn und Billerbeck. Der Trägeranteil der Stadt Dülmen beträgt 9,98 %.

Der Sparkassenzweckverband Westmünsterland ist Mitglied im Sparkassenverband Westfalen-Lippe in Münster und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V., Berlin, angeschlossen.

Die Sparkasse Westmünsterland ist Mitglied im bundesweiten Haftungsverbund der Sparkassen-Finanzgruppe.

4.9.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Gemäß § 12 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Westmünsterland ist der dem Verband von der Sparkasse Westmünsterland nach § 25 Absatz 1, Buchstabe b) SpkG zugeführte Teil des Jahresüberschusses unter den Mitgliedern aufzuteilen. Der Stadt Dülmen steht ein Anteil am Gesamtausschüttungsbetrag i.H.v. 9,98 % zu.

Die Ausschüttungsbeträge sind gemäß § 25 Absatz 3 SpkG zur Erfüllung gemeinwohlorientierter örtlicher Aufgaben der Mitglieder oder für gemeinnützige Zwecke zu verwenden und damit auf die Förderung des kommunalen, bürgerschaftlichen und trägerschaftlichen Engagements insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport sowie Umwelt zu beschränken. Die Entwicklung der Ausschüttungsbeträge stellt sich für die Stadt Dülmen wie folgt dar:

	2019	2020	2021
Gesamtausschüttung	4.401.006,05	4.401.115,52	4.401.047,12
davon Anteil Stadt Dülmen (brutto)	439.220,40	439.231,33	439.224,50
davon Anteil Stadt Dülmen (netto, d.h. abzüglich Kapitalertragsteuer u. Solidaritätszuschlag)	369.713,77	369.722,97	369.717,22

4.9.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Die Bilanz der Sparkasse Westmünsterland ist in ihrem Aufbau nicht vergleichbar mit den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Bilanzen. Mit Blick auf die Besonderheiten erfolgt eine vollständige Wiedergabe:

AKTIVA	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung
	TEURO	TEURO	2021 zu 2020 TEURO
1. Barreserve	752.643	565.255	187.388
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel	0	0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute	571.331	530.132	41.199
4. Forderungen an Kunden	6.911.622	6.491.559	420.063
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.039.166	1.036.898	2.268
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	395.630	335.226	60.404
7. Beteiligungen	100.455	100.286	169
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.469	1.711	7.758
9. Treuhandvermögen	41.409	30.371	11.038
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand	0	0	0
11. Immaterielle Anlagewerte	168	98	70
12. Sachanlagen	24.123	24.936	-813
13. Sonstige Vermögensgegenstände	10.784	8.601	2.183
14. Rechnungsabgrenzungsposten	4.852	5.693	-841
Bilanzsumme	9.861.652	9.130.766	730.886

PASSIVA	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.699.704	1.406.800	292.904
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.097.459	6.722.490	374.969
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	0	0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten	41.409	30.371	11.038
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.753	2.926	-173
6. Rechnungsabgrenzungsposten	282	313	-31
7. Rückstellungen	122.496	113.546	8.950
8. (weggefallen)	0	0	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0
10. Genussrechtskapital	0	0	0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	444.620	411.660	32.960
12. Eigenkapital	452.928	442.659	10.269
davon			0
a. gezeichnetes Kapital	0	0	0
b. Kapitalrücklage	0	0	
c. Gewinnrücklage	438.257	427.988	10.269
d. Bilanzgewinn	14.670	14.670	0
Bilanzsumme	9.861.652	9.130.766	730.886

4.9.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

Mit Blick auf die Besonderheiten der Bankenbranche erfolgt eine vollständige Wiedergabe:

	2021	2020	Veränderung 2021 zu 2020
	TEUR	TEUR	TEURO
1. Zinserträge	133.113	144.404	-11.291
2. Zinsaufwendungen	19.994	25.038	-5.044
<i>Zinsergebnis</i>	<i>113.119</i>	<i>119.366</i>	<i>-6.247</i>
3. Laufende Erträge	8.896	14.485	-5.589
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	1.806	1.553	253
5. Provisionserträge	66.496	64.828	1.668
6. Provisionsaufwendungen	5.983	5.062	921
7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands	0	0	0
8. Sonstige betriebliche Erträge	3.172	3.872	-700
9. (weggefallen)	0	0	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			0
aa) Löhne und Gehälter	60.568	62.353	-1.785
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	17.222	16.977	245
b) andere Verwaltungsaufwendungen	37.331	36.867	464
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.237	3.193	44
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.825	1.593	232
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	34.061	-34.061
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	784	0	784

15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	105	434	-329
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	0	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	73	78	-5
18. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	32.960	12.380	20.580
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	34.967	31.107	3.860
20. Außerordentliche Erträge	0	0	0
21. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
22. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.120	16.255	3.865
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	177	181	-4
25. Jahresüberschuss	14.670	14.670	0
26. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	14.670	14.670	0
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0	0
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0	0
29. Bilanzgewinn	14.670	14.670	0

4.9.8 Kennzahlen

In der Bankenbranche sind die Bilanzkennzahlen nicht mit denen zu den anderen im Beteiligungsbericht aufgeführten Unternehmen vergleichbar. Daher werden Kennzahlen hier nicht abgebildet.

4.9.9 Personalbestand

Im Jahresdurchschnitt 2021 waren bei der Sparkasse Westmünsterland beschäftigt:

Mitarbeiter u. Mitarbeiterinnen	2021	2020	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
Vollzeitkräfte	697	714	- 17
Teilzeit- und Ultimokräfte	432	438	- 6
Auszubildende	114	120	- 6
Insgesamt	1.243	1.272	- 29

4.9.10 Geschäftsentwicklung (Angaben sind dem Lagebericht entnommen)

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie und ihrer Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und die wirtschaftliche Lage der Kunden der Sparkasse bewertet die Sparkasse die Geschäftsentwicklung als zufriedenstellend. Das jährlich angestrebte Bestandswachstum im Kundenkreditgeschäft von 4,0 % wurde im Jahr 2021 deutlich übertroffen. Die nach wie vor belastenden Effekte der Niedrigzinsphase auf das Betriebsergebnis konnten nur zum kleineren Teil kompensiert werden. Die im Vorjahr kaufmännisch vorsichtige Risikobewertung führte insbesondere aufgrund von Risikovorsorgeauflösungen im Kreditgeschäft zu einem insgesamt sogar leicht positiven Bewertungsergebnis in 2021. In Summe ist abermals eine nennenswerte Stärkung des Eigenkapitals der Sparkasse aus dem erwirtschafteten Betriebsergebnis gelungen.

Chancen und Risiken:

In der Geschäftsstrategie werden die Ziele des Instituts für jede wesentliche Geschäftstätigkeit sowie die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele dargestellt. Die Risikostrategie umfasst die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten sowie die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele. Die Risikoinventur umfasst die systematische Identifizierung der Risiken sowie die Einschätzung der Wesentlichkeit unter Berücksichtigung der mit den Risiken verbundenen Risikokonzentrationen. Basis der Risikoinventur bilden die relevanten Risikoarten bzw. -kategorien.

Der Ermittlung der periodischen Risikotragfähigkeit liegt ein Going-Concern-Ansatz zu Grunde, wonach sichergestellt ist, dass auch bei Verlust des bereitgestellten Risikodeckungspotenzials die regulatorischen Mindestkapitalanforderungen erfüllt werden können. Am Jahresanfang hat der Vorstand für 2021 ein Gesamtlimit von 197,0 Mio. Euro bereitgestellt, das unterjährig auf 190,0 Mio. € reduziert wurde. Das Risikodeckungspotenzial und die bereitgestellten Limite reichten auf Basis der Risikoberichte sowohl unterjährig als auch zum Bilanzstichtag aus, um die Risiken abzudecken. Zur Berechnung des gesamtinstitutsbezogenen Risikos wurde das Konfidenzniveau auf 95,0 % und eine rollierende Zwölf-Monats-Betrachtung einheitlich festgelegt. Alle wesentlichen Risiken werden auf die entsprechenden Limite angerechnet.

Die Risikotragfähigkeit wird vierteljährlich ermittelt. Wesentliche Bestandteile des bereitgestellten Risikodeckungspotenzials sind das geplante Betriebsergebnis vor Bewertung nach Steuern, die Vorsorgereserven nach § 340f HGB und der Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB.

Die Sparkasse Westmünsterland verfügt über ein dem Umfang der Geschäftstätigkeit entsprechendes System zur Steuerung, Überwachung und Kontrolle der vorhandenen Risiken gemäß § 25a KWG. Durch das Risikomanagement und -controlling der Sparkasse können frühzeitig die wesentlichen Risiken identifiziert und gesteuert sowie Informationen an die zuständigen Entscheidungsträger weitergeleitet werden. In 2021 bewegten sich die Risiken innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems der Risikotragfähigkeit. Das Gesamtbanklimit war am Bilanzstichtag mit 78,0 % ausgelastet. Demnach war und ist die Risikotragfähigkeit uneingeschränkt gegeben. Die durchgeführten Stresstests zeigen, dass auch außergewöhnliche Ereignisse durch das vorhandene Risikodeckungspotenzial abgedeckt werden können. Bestandsgefährdende Entwicklungen und Risiken sind nicht erkennbar. Die Auswirkungen der Covid-19-Krise wurden im Einklang mit dem internen Reporting bei der Darstellung der Risiken berücksichtigt.

Die Sparkasse nimmt am Risikomonitoring des Verbands teil. Die Erhebung erfolgt dreimal jährlich. Dabei werden die wichtigsten Risikomesszahlen auf Verbandsebene ausgewertet und die Entwicklungen beobachtet. Jede Sparkasse wird insgesamt bewertet und einer von vier Monitoringstufen zugeordnet. Die Sparkasse ist der besten Bewertungsstufe zugeordnet. Insgesamt beurteilt die Sparkasse ihre Risikolage als ausgewogen.

Prognose:

Die Sparkasse verweist darauf, dass die Einschätzungen mit Blick auf die unterschiedlichen aktuellen Krisen und deren Auswirkungen in besonderem Maße Prognosecharakter haben. Die Prognose lässt erkennen, dass in 2022 bei angestrebter guter Entwicklung im Kredit- und Dienstleistungsgeschäft die weiter belastenden Effekte der Negativzinsphase und die Kostensteigerungen insbesondere aus Pflichtbeiträgen voraussichtlich nur teilweise kompensiert werden können. Trotz zusätzlich wieder erwartet steigender Bewertungsergebnisse können die Zielgrößen zum Bewertungsergebnis und zur Stärkung des Eigenkapitals aber auch in 2022 erreicht werden. Es wird erwartet, dass auch die weiteren Zielgrößen für die

bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren, insbesondere also die zur operativen Geschäftstätigkeit, auch in 2022 erreicht werden. Zudem wird davon ausgegangen, dass auch im Prognosezeitraum die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.

4.9.11 Organe und deren Zusammensetzung

Die Organe des Sparkassenzweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Die Verbandsversammlung setzt sich aus Entsandten der Verbandsmitglieder der Kreise Borken und Coesfeld sowie der beteiligten Städte zusammen. Der Verbandsvorsteher und dessen Stellvertreter werden von der Verbandsversammlung aus dem Kreise der Hauptverwaltungsbeamten der Verbandsmitglieder gewählt.

Organe	Verbandsmitglieder Anzahl / Stimmen	Vertreter der Stadt Dülmen
Verbandsversammlung	47 / 88	Carsten Hövekamp, Simon Peletz, Markus Schmitz, Wilhelm Wessels
Vorsitzender der Verbandsversammlung	Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr (Kreis Coesfeld)	
Verbandsvorsteher	Landrat Dr. Kai Zwicker (Kreis Borken)	

Der Sparkassenzweckverband ist Träger der Sparkasse Westmünsterland:

Vorstand der Sparkasse Westmünsterland:

Heinrich-Georg Krumme (Vorsitzender)

Jürgen Büngeler

Norbert Hypki

Verwaltungsrat der Sparkasse Westmünsterland:

Dr. Christian Schulze Pellengahr (Vorsitzender)

Dr. Kai Zwicker (1. stellv. Vorsitzender)

Willi Wessels (2. stellv. Vorsitzender)

Anton Holz

Markus Jasper

Klaus-Viktor Kleerbaum

Wilhelm Kortmann

Alfons Küpers

Sebastian Laschke

Markus Schulte

Vera Timotijević

Gerrit Tranel

Hermann-Josef Vogt

Wolfgang Warschewski

Birgit Bona

Maik Drüner

Sven Kock

Jochen Lehmbrock

Mechthild Pieper

Georg Tenvorde

Johannes ter Huurne

4.9.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (Verwaltungsrat) gehören von den insgesamt 21 Mitgliedern 3 Frauen an (Frauenanteil: 14,3 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.9.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Die Sparkasse Westmünsterland hat einen Gleichstellungsplan. Dieser hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2024.

4.10 EUREGIO

4.10.1 Basisdaten

Anschrift: Enscheder Straße 362, 48599 Gronau
Telefon-Nr.: 02562 – 702-0
Fax: 02562 – 702-59
E-Mail: info@euregio.eu
Internet: www.euregio.eu/de

4.10.2 Zweck der Beteiligung

Bis zum 01.01.2016 wurde die EUREGIO in der privatrechtlichen Rechtsform als Verein geführt. Seit dem 01.01.2016 besteht die EUREGIO als niederländisch-deutscher Zweckverband. Aufgabe der EUREGIO ist, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder zu fördern und zu unterstützen. Hierfür kann die EUREGIO Aktivitäten entwickeln, Programme sowie Projekte erarbeiten und durchführen. Sie kann die für die Aufgabenwahrnehmung notwendigen finanziellen Mittel beantragen, entgegennehmen, darüber verfügen und an Dritte weiterleiten. Sie berät Mitglieder, Bürger, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen bei grenzüberschreitenden Fragen. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit findet in den Bereichen wirtschaftliche Entwicklung, Ausbildung und Unterricht, Verkehr und Transport, Energie, Raumordnung, Kultur und Sport, Tourismus und Erholung, Umweltschutz und Abfallwirtschaft, soziale Angelegenheiten, Gesundheitswesen, Telekommunikation sowie öffentliche Sicherheit und Ordnung statt.

4.10.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient dem Zweck der Förderung und Koordination der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen deutschen und niederländischen Kommunen im Grenzgebiet sowie der Unterstützung der soziokulturellen und wirtschaftlichen Integration.

4.10.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Zweckverbandes sind 128 Städte, Gemeinden, Kreise und Waterschappen. Auf deutscher Seite erstreckt sich die Region über Teile der Bundesländer Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Auf niederländischer Seite sind Teile der Provinzen Gelderland, Overijssel und Drenthe Mitglied des Kommunalverbandes. Eine Übersicht der Mitgliedskommunen kann auf der Internetseite des Zweckverbandes unter dem Menü-Punkt „Wer wir sind“, Unterpunkt „Region & Mitglieder“ eingesehen werden.

Die Aufsicht über den Zweckverband führt die Bezirksregierung Münster.

Die Stadt Dülmen hält einen Anteil von rd. 1 % .

Die Beteiligungsquote ergibt sich aus den laut Verbandssatzung festgelegten Sitzverhältnissen in der Verbandsversammlung. Die Stadt Dülmen hat 2 Mitglieder in die Verbandsversammlung entsandt.

4.10.5 Darstellung der wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen

Von den Mitgliedern werden gemäß Artikel 19 der „Satzung für den niederländisch-deutschen Zweckverband EUREGIO“ zur Deckung des notwendigen Finanzbedarfs Mitgliedsbeiträge erhoben. Deren Bemessungsgrundlage ist die Einwohnerzahl des jeweiligen Mitglieds (0,29 € je Einwohner). Der auf die Stadt Dülmen entfallende Mitgliedsbeitrag (13.531 €) wird vom Kreis Coesfeld entrichtet, der auch selber Mitglied des Zweckverbandes EUREGIO ist.

4.10.6 Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

Vermögenslage				Kapitallage			
Aktiva				Passiva			
	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr		2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO		TEURO	TEURO	TEURO
Anlagevermögen	226	256	-30	Eigenkapital	2.523	2.305	218
Umlaufvermögen	14.484	25.435	-10.951	Sonderposten	0	0	0
				Rückstellungen	267	258	9
				Verbindlichkeiten	11.290	22.423	-11.133
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	3	-1	Passive Rechnungsabgrenzung	631	708	-77
Bilanzsumme	14.712	25.694	-10.982	Bilanzsumme	14.712	25.694	-10.982

4.10.7 Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	TEURO	TEURO	TEURO
1. Umsatzerlöse	4.424	4.226	198
2. sonstige betriebliche Erträge	10	47	-37
3. Materialaufwand	82	88	-6
4. Personalaufwand	3.032	2.951	81
5. Abschreibungen	56	112	-56
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.043	880	163
7. Finanzergebnis	-2	0	-2
8. Ergebnis vor Ertragssteuern	218	241	-23
9. Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	218	241	-23

4.10.8 Kennzahlen

	2021	Vorjahr	Veränderung Berichts- zu Vorjahr
	%	%	%
Eigenkapitalquote	17	9	8
Eigenkapitalrentabilität	9	10	-1
Anlagendeckungsgrad 2	1.116	900	216
Verschuldungsgrad	458	984	-526
Umsatzrentabilität	5	6	-1

4.10.9 Personalbestand

Zum Stichtag 31.12.2021 sind 45 deutsche und niederländische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der EUREGIO am Grenzübergang Gronau/Enschede beschäftigt.

4.10.10 Geschäftsentwicklung (Angaben sind dem Lagebericht entnommen)

Ertragslage:

Die Gesamtsumme der Erträge übersteigt im Jahr 2021 die Gesamtsumme der Aufwendungen um 218.244 EUR. Geplant war ein Überschuss in Höhe von 85.415 EUR, sodass das Ergebnis eine Verbesserung in Höhe von 132.829 EUR gegenüber dem Plan darstellt. Neben Einsparungen im Bereich der allgemeinen Geschäftsaufwendungen/ Aufwendungen für Abschreibung fielen geringere Personalaufwendungen im allgemeinen Bereich der EUREGIO an. Bei den Projektaktivitäten hingegen wirken sich höhere Eigenanteile bzw. geringere rechnerische Überhänge negativ aus. Ebenso blieben die Erträge aus der Verrechnung von internen Leistungsbeziehungen hinter dem Ansatz zurück. Insgesamt führen diese Veränderungen zu der o.g. Verbesserung.

Finanzlage:

Die EUREGIO finanziert ihre Arbeit zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zunächst durch ihre Mitgliedsbeiträge. Seit der Gründung des niederländisch-deutschen Zweckverbandes EUREGIO sind alle niederländischen Mitglieder auch formaljuristisch Mitglied. Damit verbunden ist eine Kündigungsfrist von zwei Jahren. Zudem wurden mit dem Rechtsformwechsel im Jahr 2016 die Mitgliedsbeiträge harmonisiert und um 0,01 € pro Einwohner und Jahr angehoben. Damit sind die Mitgliedsbeiträge eine verlässliche finanzielle Grundlage der Arbeit der EUREGIO geworden. Insbesondere wegen der umfangreichen Projektaktivitäten der EUREGIO, die eine Vorfinanzierung aller Ausgaben vorsehen, ist ein hoher Bestand an liquiden Mitteln für die EUREGIO unabdingbar.

Chancen und Risiken:

In der EUREGIO standen im Jahr 2021 genauso wie im Jahr zuvor Arbeit und Wirken unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. Viele Projekte und Ziele sind weiterhin ins Stocken geraten oder mussten revidiert werden. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit selbst, wie wir sie aus den vergangenen Jahren kennen, ist auch 2021 in vielen Bereichen in den Hintergrund getreten, andere Themen standen in der Prioritätenliste der Kommunen, der Administrationen, der Regierungen, der Partner aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft deutlich weiter oben.

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit stand damit auch im Jahr 2021 deutlich unter dem Eindruck der Corona-Krise. Von der Gremienarbeit in der EUREGIO bis hin zur Projektarbeit im Kooperationsprogramm INTERREG setzten sich im zweiten Corona-Jahr die erheblichen Einschränkungen fort, weil Zusammenkünfte nicht stattfinden konnten, Aufgaben zurückgestellt wurden, Projektschritte gestoppt wurden, Projektziele nachjustiert oder mitunter sogar aufgegeben werden mussten. Die EUREGIO-Gremien konnten oftmals nur digital, mitunter sogar nur auf schriftlichem Wege tagen. Im zweiten Pandemie-Jahr hatte sich aber zumindest eine gewisse Routine in dieser Form des Arbeitens eingestellt. Digitalisierte Prozesse, Abstimmungsinstrumente und Kommunikationswege waren längst nicht mehr das Neuland, das es in weiten Teilen vor der Krise war. Zeigte sich die Arbeit im ersten Corona-Jahr noch extrem verlangsamt, waren nun die Prozesse und Abläufe deutlich besser planbar, auch wenn von einem normalen Arbeitsgeschehen wie vor Corona noch nicht ansatzweise die Rede sein konnte. Die bei der EUREGIO schon deutlich vor Corona eingeleitete Digitalisierung wurde durch

die Umstände deutlich beschleunigt, aber um dauerhaft gut zusammenzuarbeiten, sind physische Zusammenkünfte nicht zu ersetzen. Das Gleiche gilt für die meisten Projekte, die über INTERREG gefördert werden.

Die Hoffnung, dass infolge der Impfkampagnen in beiden Ländern sowie weltweit der „Normalzustand“ zurückkehren würde, hat sich nicht erfüllt. Bis in die Gegenwart hält die Pandemiekrise an. Dennoch bleibt es das erklärte Ziel für die EUREGIO, so schnell wie möglich wieder die Gremienarbeit in der bewährten Weise und damit vor allem in Präsenz aufnehmen und forcieren sowie die wichtigen grenzübergreifenden Projekte wieder durchführen zu können. Gleichwohl muss allen Partnern klar sein, dass es auch in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ein langer Weg sein wird zur gewohnten Normalität. Insbesondere vor dem Hintergrund der sich deutlich länger abzeichnenden Dauer der Pandemie sieht die EUREGIO weiter die Gefahr, dass bestimmte Prozesse möglicherweise nicht so einfach wieder in Gang zu setzen sein werden, weil die Bekämpfung der Pandemiefolgen noch viele Kräfte und Ressourcen in den Gemeinden und den Regionen binden wird. Hinzu kommt seit dem 24. Februar 2022, dem Beginn des Angriffskriegs der Russischen Föderation gegen das Nachbarland Ukraine, die große Ungewissheit in Europa, wie es mit dieser hinzugekommenen Krise und einer vollständig neuen Situation für Europa weitergehen wird (siehe dazu auch weiter unten).

Andererseits hat uns die Krise auch an vielen Stellen gezeigt, wie wichtig es ist, dass die EUREGIO auch im zweiten Pandemie-Jahr die gut funktionierenden Partnerstrukturen über die Grenze hinweg aufrechterhalten konnten. Der GrenzInfoPunkt der EUREGIO blieb in der Krise für viele Unternehmen, Arbeitnehmer, Grenzpendler und Bürger im Grenzgebiet der wichtigste Anlaufpunkt, um zuverlässige Informationen und Hilfestellungen zu erhalten, insbesondere wenn es um den Umgang mit den ständig wechselnden Verordnungen und Maßnahmen in den Niederlanden und in der Bundesrepublik bzw. in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen ging. Alle GrenzInfoPunkte entlang der deutsch-niederländischen Grenzen haben ihre Unverzichtbarkeit für die Grenzregionen untermauert. Die GrenzInfoPunkte haben durch die Krise sogar enorm an Bedeutung gewonnen und sollten für die Zukunft deutlich gestärkt und weiter intensiv gefördert werden. Das gilt insbesondere mit Blick auf die Finanzierungsfragen, mit denen man sich schon jetzt wieder befassen muss, da die ersten Finanzierungsquellen u.a. in Niedersachsen und in den niederländischen Provinzen Ende 2023 auslaufen.

Die wachsende Routine im Umgang mit der Pandemie und den daraus folgenden Regelungen und Maßnahmen auf beiden Seiten der Grenze trug dazu bei, dass man auf neue Problemstellungen im grenzübergreifenden Arbeitsmarkt schneller reagieren konnte. Seitens der EUREGIO — im Verbund mit den anderen Euregios im deutsch-niederländischen sowie deutsch-niederländisch-belgischen Grenzgebiet — wurde wiederholt gefordert, dass eine bessere Abstimmung zwischen den Regierungen hinsichtlich der erlassenen Regelungen und Maßnahmenpakete zur Bekämpfung der Corona-Krise absolut wünschenswert wäre. Dies führte u.a. dazu, dass eine entsprechende Resolution auf der Grenzlandkonferenz 2021 in Enschede verabschiedet wurde, in der eine engere Abstimmung bei der Entscheidungsfindung in Krisensituationen als notwendig beschrieben wurde. Auch blieb die EUREGIO gemeinsam mit den anderen Euregios entlang der niederländisch-deutschen Grenze ein entscheidender Ansprechpartner für die Regierungen in Den Haag, Düsseldorf und Hannover, u.a. in einem regelmäßigen Konferenzformat. Auch hier hat unser Verband gezeigt, dass er in einer Krise wie dieser eine unverzichtbare Plattform für Informationsaustausch über die Grenze ist und dauerhaft bleiben muss.

In vielen Bereichen sind die Aufgaben aber auch trotz der Pandemie gut, effizient und erfolgreich bearbeitet oder abgeschlossen worden.

4.10.11 Organe und deren Zusammensetzung

Organe	Anzahl der Verbandsmitglieder	Vertreter der Stadt Dülmen/ des Kreises Coesfeld
Verbandsversammlung	199 Mitglieder (jedes Mitglied in Abhängigkeit vom Mitgliedsbeitrag)	für Stadt Dülmen: Felix Hölscher, Carsten Hövekamp
EUREGIO-Rat	84 Mitglieder	für Stadt Dülmen: Carsten Hövekamp
EUREGIO-Vorstand	Präsident des EUREGIO-Rates (Rob Welten) sowie 10 weitere gewählte Mitglieder	für Kreis Coesfeld: Landrat Dr. C. Schulze Pellengahr

Geschäftsstelle

Die Leitung der Geschäftsstelle obliegt dem Geschäftsführer Christoph Almering.

4.10.12 Information der Öffentlichkeit über die Zusammensetzung von Aufsichts- und Verwaltungsräten nach Geschlecht

Dem Aufsichtsgremium in diesem Unternehmen (EUREGIO-Rat) gehören von den insgesamt 84 Mitgliedern 17 Frauen an (Frauenanteil: 20 %). Damit wird der im § 12 Absatz 1 LGG geforderte Mindestanteil von Frauen in Höhe von 40 Prozent nicht erreicht.

4.10.13 Vorliegen eines Gleichstellungsplanes nach § 2 Absatz 2 und § 5 LGG

Für die EUREGIO wurde erstmalig ein Gleichstellungsplan nach § 5 LGG für die Jahre 2022 – 2026 erstellt.

4.11 d-NRW Anstalt öffentlichen Rechts

4.11.1 Basisdaten

Anschrift: Rheinische Str. 1, 44137 Dortmund
 Telefon-Nr.: 0231 – 222 438-100
 Fax: 0231 – 222 438-111
 E-Mail: info@digitales.nrw.de
 Internet: www.d-nrw.de

4.11.2 Zweck der Beteiligung

Die d-NRW AÖR ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, die zum 01.01.2017 durch das Land Nordrhein-Westfalen errichtet worden ist. Gemeinsame Träger sind das Land NRW sowie die Städte, Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes NRW, die der Anstalt beigetreten sind.

Die Anstalt unterstützt ihre Träger beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung und fördert das kommunal-staatliche und interkommunale E-Government.

4.11.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt die d-NRW AÖR insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten. Außerdem unterstützt sie den IT-Kooperationsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben nach § 21 EGovG NRW. Die Mitglieder bringen sich gemeinsam mit dem Land NRW in die weitere Entwicklung kommunal-staatlichen E-Government in NRW ein und haben die Möglichkeit, zukunftsweisende IT-Lösungen gemeinsam zu entwickeln und zu betreiben.

4.11.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Die Träger statten die Anstalt mit einem Stammkapital aus. Das Stammkapital des Landes Nordrhein-Westfalen beträgt 1 Mio. €, das der beitretenden Gemeinden, Kreisen und Landschaftsverbände je Träger 1.000 €.

Stammkapital zum 31.12.2021: 1.281.000 €
 davon Stadt Dülmen: 1.000 € (= 0,08 %)

Auf Grund der geringen Beteiligung wird hier nur noch auf die Organe und deren Zusammensetzung eingegangen.

4.11.5 Organe und deren Zusammensetzung

Organe der d-NRW AÖR sind der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.

Der Verwaltungsrat besteht aus 13 Mitgliedern und setzte sich am 31.12.2021 wie folgt zusammen:

Sebastian Kopietz	Stadtdirektor	Stadt Bochum
Harald Zillikens	Bürgermeister	Stadt Jüchen
Andreas Wohland	Beigeordneter	Städte- & Gemeindebund NRW
Dirk Brügge	Kreisdirektor	Rhein-Kreis-Neuss
Dr. Marco Kuhn	Erster Beigeordneter	Landkreistag NRW
Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke	CIO – Beauftragter der Landesregierung für IT	MWIDE NRW
Dr. Helma Hagen	Ministerialrätin	MWIDE NRW
Simone Dreyer	Regierungsbeschäftigte	MAGS NRW
Lee Hamacher	Ministerialdirigentin	MKFFI NRW
Dr. Heinz Oberheim	Ministerialrat	FM NRW
Katharina Jestaedt	Ministerialdirigentin	IM NRW
Diane Jägers	Ministerialdirigentin	MHKBG NRW

Die Geschäftsführung obliegt dem Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzt:

Dr. Roger Lienenkamp	(Vorsitzender)
Markus Both	(allgemeiner Vertreter).

4.12 KoPart eG

4.12.1 Basisdaten

Anschrift: Kaiserswerther Straße 199-201, 40474 Düsseldorf
Telefon-Nr.: 0211 – 59 89 57 55
Fax: 0211 – 430 77 22
E-Mail: info@kopart.de
Internet: www.kopart.de

4.12.2 Zweck der Beteiligung

Die KoPart eG ist eine interkommunale Einkaufsgemeinschaft und fasst den Bedarf der 163 Mitglieder unter anderem für Verbrauchsgüter (z.B. Büromaterial) zusammen und bündelt die Nachfrage. Dadurch erreicht die KoPart eG bessere Konditionen am Markt.

4.12.3 Ziel der Beteiligung und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die KoPart eG dient indirekt der Daseinsvorsorge und erfüllt damit öffentliche Zwecke.

4.12.4 Darstellung der Beteiligungsverhältnisse

Am Geschäftsguthaben in Höhe von 171.750 € (Vorjahr 159 T€) ist die Stadt Dülmen mit einer Einlage von 750 Euro beteiligt. Das entspricht einem Anteil von ca. 0,44 %.

Auf Grund der geringen Beteiligung wird hier nur noch auf die Organe und deren Zusammensetzung eingegangen.

4.12.5 Organe und deren Zusammensetzung

Die Geschäftsführung und Vertretung der KoPart eG oblag dem Vorstand:

Dr. Ralf Toggler	(Vorstandsvorsitzender ab 15.04.2021)
Michael Lange	(Vorstandsvorsitzender bis 14.04.2021)
Dr. Peter Queitsch	(Stellvertretender Vorstandsvorsitzender)
Claudia Koll-Sarfeld	
Philipp Gilbert	(bis 31.01.2022)
Dr. Jan Fallack	(ab 01.02.2022)
André Siedenberg.	

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

Christof Sommer	Vorsitzender
Sabine Noll	(stellvertretende Vorsitzende)
Claus Jacobi	
Thomas Görtz	
Christoph Schultz	
Martin Frömmer.	

5. Erläuterung von Kennzahlen

Um die Aussagekraft eines Jahresabschlusses zu erhöhen, bedarf es einer entsprechenden Auswertung. Zur Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen sind finanzwirtschaftliche Kennzahlen bzw. Kennzahlensysteme ein geeignetes Instrument. Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse. Gleichwohl können durch eine mehrjährige Darstellungsform Entwicklungen von wichtigen Kenngrößen aufgezeigt werden.

Nachstehend sind die in diesem Beteiligungsbericht verwendeten Kennzahlen näher erläutert.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital (Bilanzsumme) ist. Sie wird zur Beurteilung der Kapitalkraft des Unternehmens herangezogen.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität wird auch als Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie gibt prozentual an, wie viel Gewinn mit einem Euro Eigenkapital erzielt wurde. Die Kennzahl ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital und bezeichnet die „Verzinsung“ des eingesetzten Eigenkapitals in Prozent.

$$\text{Eigenkapitalrendite} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Anlagendeckungsgrad II

Der Anlagendeckungsgrad II gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind.

Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten mit Eigenkapitalanteilen (SoPo) und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

$$\text{Anlagendeckungsgrad II} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen/ Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad gibt prozentual an, wie das Verhältnis vom Fremdkapital zum Eigenkapital ist.

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität wird auch als Umsatzrendite bezeichnet. Sie gibt prozentual an, wie viel Gewinn mit einem Euro Umsatzerlös erzielt wurde.

$$\text{Umsatzrendite} = \frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Umsatz}} \times 100$$

6. Abkürzungsverzeichnis

a.D.	außer Dienst
AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt öffentlichen Rechts
Art.	Artikel
bzw.	beziehungsweise
CIO	Englische Abkürzung, Chief Information Officer (Leiter der IT)
Dipl.-Ing.	Diplom-Ingenieur
Dr.	Doktor
€	Euro
E-Mobilität	Elektromobilität
e.V.	eingetragener Verein
eG	eingetragene Genossenschaft
EGovG NRW	E-Government-Gesetz NRW
EigVO NRW	Eigenbetriebsverordnung des Landes NRW
f.	für
ff.	folgend, folgende
FM NRW	Finanzministerium NRW
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
GO NRW	Gemeindeordnung Land Nordrhein-Westfalen
HA	Hauptausschuss
i.H.v.	in Höhe von
IM NRW	Innenministerium NRW
IT	Informationstechnik
i.V.m.	in Verbindung mit
k.A.	keine Angabe
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KG	Kommanditgesellschaft
KPV	Kommunalpolitische Vereinigung
kwh	Kilowattstunden
LGG	Landesgleichstellungsgesetz
MAGS NRW	Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW
MHKBG NRW	Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW
Mio.	Millionen
MKFFI NRW	Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW
MWIDE NRW	Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz u. Energie des Landes NRW
NRW	Nordrhein-Westfalen
%	Prozent
SpkG	Sparkassengesetz
städt.	städtisch / städtische / städtisches / städtischer
stellv.	stellvertretend
SV	Stadtverordnetenversammlung
T€ / TEURO	Tausend Euro
u.	und
u.a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel



Der Bürgermeister

Fachbereich Finanzen

Internet: www.duelmen.de

E-Mail: finanzen@duelmen.de

Dülmen, im August 2023